

AUSBLICK

Mitteilungsblatt 1/2024

 **DAV**
Deutscher Alpenverein
Sektion Regensburg

Hütten

Unser Zuhause
in den Bergen

25.4.
Mitglieder-
versammlung

im Spitalgarten
Regensburg





Alpenvereinschütten

Willkommen im einfachen Leben!

*Der Luxus bleibt im Tal, das Erlebnis fängt an.
Willkommen auf deiner Alpenvereinshütte.*

Die passende Alpenvereinshütte für deine Bergtour findest du
unter alpenverein.de/huettensuche



Liebe Bergfreundinnen, liebe Bergfreunde,

ein Jahr mit vielen Herausforderungen, aber auch erfreulichen Ereignissen liegt hinter uns. Unter anderem konnten wir im August unser 20.000. Mitglied begrüßen und uns beim Bergsporttreffen im Oktober über eine sehr gute Resonanz freuen.

Ein weiteres Highlight 2023: der Einstieg der Familie Tomaselli als Pächter der Neuen Regensburger Hütte. Der Start ins erste Jahr gelang dem Team mit großem Erfolg, die Belegungszahlen waren hoch. Als ein weiterer lang ersehnter Schritt steht zum 01. Februar der Umzug unserer Geschäftsstelle aus der Übergangslösung ins gegenüberliegende, sanierte Spitalmeisterhaus am St.-Katharinen-Platz an. Das Ausrüstungslager mit Bücherei verbleibt in den bisherigen Räumlichkeiten.

Neben diesen positiven Entwicklungen gibt es auch Herausforderungen zu stemmen. So macht uns die Gletscherschmelze – ausgelöst durch den Klimawandel – auf der Neuen Regensburger Hütte durch den eingespülten Sand im Wehr zu schaffen, was letztendlich nicht unerhebliche Kosten verursacht. Auch die Inflation und die Kostensteigerungen in Deutschland und Österreich gingen nicht spurlos an der Sektion vorüber. Bereits im August 2023 setzte sich der Vorstand mit unserer wirtschaftlichen Situation auseinander. Deutlich war, dass wir wie viele andere auch Kosten reduzieren und neue Einnahmen generieren müssen. Dafür wurde ein Prozess initiiert, bei dem auch der Beirat zur Beratung hinzugezogen wurde. Inzwischen wurden erste Maßnahmen abgeleitet. Diese Anforderungen zu bewältigen, kostet natürlich Kraft und Dialogbereitschaft. Andererseits bergen diese Phasen auch Chancen, den Verein gemeinsam weiterzuentwickeln, um die Zukunftsfähigkeit der Sektion weiterhin zu gewährleisten. Deshalb gehen wir durchaus hoffnungsfroh ins neue Jahr! Für 2024 wünschen wir euch, bei allen Herausforderungen, eine schöne und vor allem unfallfreie Zeit in der Natur, den Bergen oder im Kletterzentrum. Und vielleicht kommt ihr auch zu unserer Mitgliederversammlung am 25. April 2024. Wir würden uns freuen!

Rita Friedl
Vertreterin des 1. Vorsitzenden

Impressum

Herausgeberin:

Sektion Regensburg
des Deutschen Alpenvereins
Vertreterin des 1. Vorsitzenden: Rita Friedl
Erscheint jeweils am 01.02., 01.06., 01.10.
jeden Jahres.

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigenverwaltung und Redaktion:

Geschäftsstelle
St.-Katharinen-Platz 4, 93059 Regensburg
Telefon: 0941 463 990 - 30
info@alpenverein-regensburg.de

Gestaltung:

Gschwendtner & Partner, München
Feilitzschstr. 21, 80802 München
info@gschwendtner-partner.de
Telefon: 089 2805628

Druck:

Schmidl & Rotaplan Druck GmbH
Hofer Str. 1, 93057 Regensburg
Telefon: 0941 6 96 95 - 0
Telefax: 0941 6 96 95 - 10
www.schmidl-rotaplan.de
Auflage: 10.000 Exemplare



Redaktionsschluss:

für die nächste Ausgabe: 01.04.2024



Jetzt immer dabei!

DAV-Mitgliedsausweis gibt es auch digital fürs Smartphone

Den digitalen DAV-Mitgliedsausweis könnt ihr jetzt über den Mitglieder-Self-Service mein.alpenverein.de des DAV (mit separater Registrierung/Anmeldung) abrufen.

Zur Registrierung benötigt ihr eure Mitgliedsnummer und die IBAN der uns erteilten Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag.

Hier geht's zum Download auf mein.alpenverein.de



Alles rund um den Baum



vom staatl. geprüften **Baumbeurteilung**
Baumfachwirt **Kronenpflege**
Marcus Klemm **Fällungen**

Tel: 09 41/3 96 61 39 **Seilklettertechnik**
Mobil: 01 76/21 00 84 67 **Obstbaumschnitt**
macatalpa@web.de **Pflanzungen**

Titelbild:

Traumheimat im Stubaital – vor rund 95 Jahren haben sich die damaligen Vorsitzenden in den Ort am Falbesoner Bach verliebt und dort die Neue Regensburger Hütte erbaut.

📷 Christian Tomaselli



Nachwuchs? Wir gratulieren!

Schon gewusst?

Eure Kinder könnt ihr – kostenfrei bis inklusive zum Jahr, in dem sie ihren 18. Geburtstag feiern – in eure Familienmitgliedschaft mit aufnehmen lassen. Alleinerziehende können ihre Kinder ebenfalls kostenfrei anmelden. Kurz darauf ist der Ausweis unterwegs und eure Kinder kommen in den Genuss der günstigeren Hüttenpreise, der Alpinversicherung und der Familienangebote der Sektion.



Ermäßigung für Partner

Wenn dein Lebenspartner oder deine Lebenspartnerin auch dem DAV beitreten möchte, müsst ihr übrigens nicht verheiratet sein und auch keine eingetragene Lebensgemeinschaft vorweisen können. Eine gemeinsame Adresse und IBAN genügt, um den Vorteilspreis der Partner- bzw. Familienmitgliedschaft nutzen zu können. 122 Euro kostet die Mitgliedschaft für die ganze Familie, mit und ohne Standesamt.

Inhalt

Aktuelles aus der Sektion	6
Termine → 6, Vorträge → 7, Peters Kolumne → 9, Trauerfälle → 10, Ehrenabend → 11, 100 Jahre Albert Pleyer → 11, Umzug → 11	
Hütten	12
Mit Bergrad und Wanderschuh im Brixener Haus → 12, Zwergenparadies in den Kitzbühlern → 14, „Den Charme erhalten“ Interview mit Sieglinde Sporer → 16, Neue Regensburg Hütte – Tour aufs Basslerjoch → 18, Steinwaldhütte – Tour im Steinwald → 18, Hanslberghütte – Donaupforten-Felsenweg → 18, Ehemalige Hütten der Sektion → 19, Hütten-Übersicht → 20, Vertragshäuser → 22	
Klimaschutz	23
Klimaschutz ist Hüttenschutz → 23	
Naturschutz	24
Unsere Hütten – Naturerlebnis pur → 32	
Engagement in der Sektion	26
Vorstellung von haupt- und ehrenamtlich Engagierten → 26	
Mitgliederversammlung	30
Bergsport	40
Mach dein Hobby zur Berufung – werde Trainer*in → 40, Kontaktdaten Ressorts → 41, Kurs-Know-how: Bergsteigen → 42	
Unterwegs	44
Der Gipfel der Gipfel – das Finsteraarhorn → 44, Alpentraversale – vom Königssee zu den Drei Zinnen → 46, Alpinklettern – Kursbeschreibung → 48, Schachtentour → 49, Gruppe 50 Plus – Tauern-Höhenweg → 50, Bad Hindelang – Klettersteiggehen → 51,	
Jugend DAV Regensburg	52
Sektionsgruppen	54
Familiengruppen → 54, Familienklettern → 55, Gruppe 50 PLUS → 55, Seniorengruppe → 56, Allrounder → 60, Lauftraining → 60, Walking → 60, Ski- und Sommergymnastik → 61, Sportklettergruppe → 61, Mountainbikegruppe → 62, Gleitschirmgruppe → 62, Hochtourengruppe → 63, Ortsgruppe Bayerwald → 64, Ortsgruppe Städtedreieck → 68	
Buchtipps	69
Wichtige Adressen	70

Aktuelle Termine

Buchungsstart der Sommerkurse und -touren

Samstag, 03.02.2024 / ab 10:00 Uhr
Anmeldung Sommerkurse

Samstag, 03.02.2024 / ab 12:00 Uhr
Anmeldung Sommertouren

Die Anmeldung erfolgt auf
www.alpenverein-regensburg.de/programm



Donnerstag, 14.03.2024 / 19:00 Uhr

DAV Kletterzentrum Regensburg,
Am Silbergarten 6, Kareth/Lappersdorf

Info-Abend für das Trainer- Ausbildungsjahr 2025

Interessiert an einer Ausbildung im Bereich Bergsport sowie Kurse und Touren zu leiten? Um 19:00 Uhr startet der Infoabend im Seminarraum des DAV Kletterzentrums Regensburg. Bitte meldet euch bis 08. März 2024 per Mail an unter kursetouren@alpenverein-regensburg.de



Sonntag, 21.04.2024 / ab 10:00 Uhr

Walderlebniszentrum Regensburg in Riegling

Familientag der Sektion Regensburg

Zum dritten Mal findet der Familientag im Walderlebniszentrum statt. Bei Lagerfeuer, Kuchen und Spielen im Wald lernen sich die Familien kennen und pflegen Bergfreundschaften.

Donnerstag, 25.04.2024 / 18:00 Uhr

Spitalgarten, St.-Katharinen-Platz 1, Regensburg

Mitgliederversammlung der Sektion

Die Agenda findet ihr auf S. 31. Schriftliche Anträge zu allgemeinen Aufgabebereichen sind noch bis 13.03.2024 möglich.

Montag, 10.06.2024 / 19:00 Uhr

DAV Kletterzentrum Regensburg,
Am Silbergarten 6, Kareth/Lappersdorf

Infoabend für Neumitglieder und Interessierte

Die Vorstandschaft lädt ab 19:00 Uhr zum Infoabend ein. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Der Infoabend findet im Seminarraum des DAV Kletterzentrums Regensburg und online statt. Kommt einfach vorbei! Wer online teilnehmen möchte, findet die Zugangsdaten auf www.alpenverein-regensburg.de

FRISCHE & VIelfALT, OHNE UMWEGE.

In Regensburg Lieferung per E-Bike!



www.oekokiste-donauwald.de



Dienstag, 13. Februar 2024 / 19:30 Uhr
DAV Kletterzentrum Regensburg,
Am Silbergarten 6, Kareth/Lappersdorf

Alpine Kletterperlen: Reise durch herausragende Kletter- routen und Alpingeschichte

Referent: Dr. Georg Draeger

Meine persönliche Auswahl besonders reizvoller Kletterrouten orientiert sich an der Absicherung, der Linienführung, der Umgebung und nicht zuletzt an der historischen Bedeutung im Alpinismus. Die Spannweite reicht von mit Bohrhaken bestens abgesicherten alpinen Mehrseillängenrouten im ungetrübten Genuss- und Plaisirbereich, deren Linienführung den schönsten Kletterstellen folgt, bis hin zu anspruchsvollen Klassikern, die die Alpingeschichte geprägt haben. Diese Auswahl umfasst Touren im Toten Gebirge, in den Berchtesgadener Alpen, im Wilden Kaiser und erstreckt sich bis in das Rofan-Gebiet.



Mittwoch, 21. Februar 2024 / 19:00 Uhr
DAV Kletterzentrum Regensburg,
Am Silbergarten 6, Kareth/Lappersdorf

Inseln und Berge Dalmatiens

Referent: Toni Putz

Die Stadt Korcula auf der gleichnamigen Insel gilt als eine der schönsten Städte Dalmatiens, wenn nicht sogar ganz Kroatiens. Der Vidova gora ist mit 778 m der höchste Gipfel der Inseln in der Adria. Er erhebt sich auf der Insel Brac über dem Ort Bol, der wegen seines Strandes „Goldenes Horn“ berühmt ist. 1.421 Höhenmeter muss man von Makarska an der Küste des Festlandes auf den Gipfel Vosac hinaufsteigen. Nicht nur imponierende Tiefblicke und eine umfassende Aussicht belohnen die Mühen, auch der kunstvoll angelegte Weg macht die Tour zu einem beeindruckenden Erlebnis. Ein Bericht von Touren mit Fähren, Mountainbike und Bergschuh.

Die Referenten



*Der Berg ruft – und
Dr. Georg Draeger antwortet.*

*Seine Vorträge aus über 50 Jahren Berg-
erfahrung sind nicht nur hochinformativ,
sondern machen einfach richtig Spaß!*



*Toni Putz engagiert sich seit
über 50 Jahren ehrenamtlich*

*für die Sektion, davon über 25 Jahre
als 1. Vorsitzender.*

Aktuelle Vorträge



Dienstag, 12. März 2024 / 19:30 Uhr
DAV Kletterzentrum Regensburg,
Am Silbergarten 6, Kareth/Lappersdorf

Kitzbüheler Alpen – rund um Brixen im Thale

Referent: Toni Putz

Die meisten Bergtouren vom Brixener Haus aus beginnen mit einem wenig erfreulichen Hatsch auf Forst- und Almstraßen. Das muss nicht so sein. Viele dieser Straßen kann und darf man mit dem Rad zurücklegen. Gewiss: Die Auffahrt ist anstrengend und spart kaum Zeit, abhängig von der Steilheit. Ganz anders die Rückfahrt nach der Tour: Da geht es flott bergab, und man schont die Knie. Mit einem E-Bike macht auch die Fahrt hinauf zur Alm Spaß und geht zügig. Im Vortrag werden fünf kombinierte Touren mit Berg-Rad (ohne Motor) und Bergschuh vorgestellt.

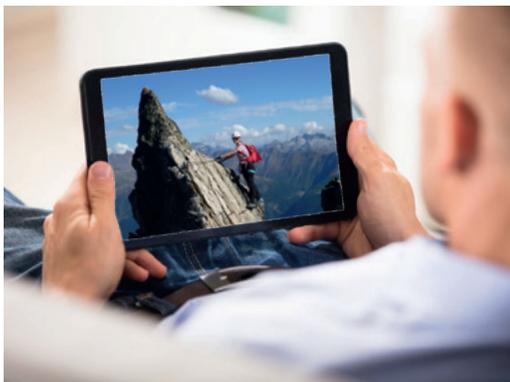


Dienstag, 19. März 2024 / 19:30 Uhr
DAV Kletterzentrum Regensburg,
Am Silbergarten 6, Kareth/Lappersdorf

Klettersteig-Potpourri

Referent: Dr. Georg Draeger

Meine Auswahl an verschiedenen Klettersteigen in Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz bietet eine breite Palette an Möglichkeiten, angefangen bei Übungsklettersteigen, die sich hervorragend zum Selbsttesten eignen, über anspruchsvolle Sportklettersteige bis hin zu Erlebnisklettersteigen mit zahlreichen, actionreichen Elementen wie Leitern, Seilbrücken, Trittschaukeln und Kletternetzen. Darüber hinaus erwarten euch anspruchsvolle Schlucht-Ferratas und hochalpine Klettersteige mit atemberaubenden Ausblicken auf die 4.000er-Gipfel, alle perfekt gesichert und gut markiert.



Alle Vorträge auch virtuell

Unsere Vorträge im DAV Kletterzentrum Regensburg könnt ihr im Seminarraum live erleben oder virtuell ansehen.

Informationen für die Liveteilnahme oder Logindaten für die Onlineteilnahme findet ihr auf www.alpenverein-regensburg.de im Bereich Veranstaltungen/Vorträge.



Montag, 15. April 2024 / 19:30 Uhr
 DAV Kletterzentrum Regensburg,
 Am Silbergarten 6, Kareth/Lappersdorf

Gletschertouren

Referent: Toni Putz

Gletscher prägen das Bild des Hochgebirges. Für den Bergsteiger stellen sie außerdem eine Herausforderung dar, wenn es gilt, einen Weg durch ein Spaltengewirr zu finden. Da die Gletscher besonders in den letzten Jahren stark abgeschmolzen sind, muss das Hochtourengehen als sterbende Bergsportart angesehen werden. Nutzen wir also die Zeit! Anregungen zu Touren im Großglocknergebiet, in den Öztaler und Uner Alpen.

Geschenk-Gutschein der Sektion Regensburg

Erhältlich in der Geschäftsstelle der Sektion Regensburg und jetzt auch online zum Selbstaussdrucken unter:
www.alpenverein-regensburg.de
 im Bereich Service



Peters Kolumne



Trennung von Bad, Spüle und Verwaltung

Jetzt ist es also beschlossen. Die Geschäftsstelle zieht Ende Januar 2024 um, über die Straße ins schick renovierte Haus des Spitalmeisters. Wir, das Ausrüstungslager, bleiben erstmal vor Ort, in unserem Provisorium gegenüber. Vorbei der „Tür-an-Tür-Dienstweg“ und so manche Info, die sich zwischen Tür, Kaffeemaschine, Spülbecken oder Toilette ergibt.

Was uns bleibt, ist eine gewisse Camping-Atmosphäre. Eine Spülmaschine gibt es nicht, wohl aber einen Wasserhahn. Den hat uns die Spital-Stiftung gelegt, allerdings kommt da nur kaltes Wasser raus. Und darunter steht ein Spülbecken, das hat aber keinen Abfluss. Wir haben weiter hinten im Klo auch ein „richtiges“ Waschbecken, mit Warm- und Kaltwasser-Mischregler. Leider kommt nicht immer Warmwasser. Wenn die Brauerei Wochenende macht, ist auch das Warmwasser weg.

Das hat uns, das Lager und die Geschäftsstelle, über zweieinhalb Jahre spültechnisch zusammengeschweißt: Der- oder diejenige, die sich dem Abwasch von Tassen, Wasserbechern, Teetassen unterschiedlicher Färbung und verschieden stark „angebatzen“ Tellern annimmt, erwärmt dann Wasser im Kocher, gießt das in eine Zehn-Liter-Plastikwanne und wäscht darin ab. Es gibt ein schönes Abtropf-Brett. Dann sollte man das Waschwasser nicht in die „tote“ Spüle ohne Abfluss kippen, sondern hinüber ins Klo tragen. Das schaffen wir schon, dreimal die Woche, ohne Euch von der Geschäftsstelle. Pfiaß Eich.

*Peter Themessl
 Ausrüstungslager*

Wir trauern um unsere Mitglieder

Heiko Engel, Lappersdorf
Mitglied seit 1956

Hermann Patzak, Lappersdorf
Mitglied seit 1977

Sonja Reinelt, Regensburg
Mitglied seit 2001

Kurt Groß, Laaber
Mitglied seit 1973

Adam Sporn, Regensburg
Mitglied seit 2020

Andrea Volk Regensburg
Mitglied seit 2010

Willy Meggl, Regensburg
Mitglied seit 1998

Otto Leiß, Feldkirchen
Mitglied seit 1974



Pfiati, Heiko

„Aus dem Leben ist er hinaufgewandert in die Sonne.“ Unser langjähriger Ausbildungsreferent Heiko Engel ist am 13. September 2023 im Alter von 85 Jahren verstorben. Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Gundula und seiner Familie. Er war 67 Jahre lang Mitglied im Alpenverein und 35 Jahre lang Sektionsmitglied. Unser heutiger Ausbildungsreferent Stefan Nargang, der die Funktion von Heiner Urlinger, dem Nachfolger von Heiko Engel, übernommen hatte, kannte Heiko bereits als Trainer. Er erinnert sich gern an das alljährliche Treffen zur Planung des Kurs- und Tourenprogramms im Engelschen Garten, es wurde gegrillt und am großen Papierkalender gemeinsam geplant, wo es im darauffolgenden Jahr hingehen sollte. Heiko war Fachübungsleiter Hochtouren und ging mit den Mitgliedern häufig auf Eiskurs. Auch die Klettersteige am Gardasee liebte er und hielt immer wieder Ausbildungskurse dort ab. Er war lange Mitglied der Hochtourengruppe. Auch im höheren Alter war er noch in der Sektion aktiv und absolvierte die Zusatzausbildung „Wanderleiter Seniorenbergsport“. Wir sind Heiko Engel zu großem Dank verpflichtet.

Umzug ins Spitalmeisterhaus

Seit zweieinhalb Jahren ist die Geschäftsstelle in Stadthof am St.-Katharinen-Platz beheimatet. Bisher waren wir in unserer Übergangsheimat der ehemaligen Abfüllanlagen direkt am Spitalgarten untergebracht. Seit Ende Januar machen wir es uns nun im Erdgeschoss des ehemaligen Spitalmeisterhauses schräg gegenüber neben der St.-Katharinen-Kirche gemütlich. Das Ausrüstungslager und die Bücherei bleiben derweil in der Übergangsheimat. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Ein Jahrhundert Albert Pleyer

Unser ehemaliger Schatzmeister Albert Pleyer feierte am 27. Oktober 2023 im Kolpinghaus seinen 100. Geburtstag. Wir freuen uns sehr, dass wir dabei sein durften. Herzlichen Glückwunsch!



V.l.n.r.: Sabrina Esser (Geschäftsführerin), Uschi Kroll (ehem. Schatzmeisterin), Albert Pleyer, Angelika Koppenwallner (Enkeltochter und DAV-Mitglied), Robert Keidel (Sohn eines Bergkamerads), Rita Friedl (Stellvertreterin d. 1. Vorsitzenden)

Ehrenabend

Am 09. November 2023 ehrte die Sektion Regensburg des Deutschen Alpenvereins wieder ihre langjährigen Mitglieder. Insgesamt erhielten am traditionellen Ehrenabend, früher „Edelweißfest“, 298 der über 20.000 Mitglieder der Sektion das Edelweiß-Ehrenabzeichen. Zwei der Geehrten sind bereits seit 75 Jahren Mitglied im größten Verein der Region: Camilla Langenhan und Walter John. Sechs Mitglieder sind seit 70 Jahren, 19 Mitglieder seit 60 Jahren, 29 Mitglieder seit 50 Jahren, 54 seit 40 Jahren und 190 seit 25 Jahren dem Alpenverein treu. Die Namen der Jubilarinnen und Jubilare, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben, sind auf www.alpenverein-regensburg.de nachzulesen.



V.l.n.r.: Rita Friedl, Enkel von Camilla Langenhan, Walter John (mit Begleitung) Markus Rühr (stv. Vorsitzender), Dr. Thomas Burger (Stadtrat)

1960 - Skitour mit Frontfrau



Die schönsten Erinnerungen verbinden viele DAV-Mitglieder mit ihren Erlebnissen in den Bergen – und mit den Menschen, mit denen sie unterwegs waren. So wie hier Albert Pleyer mit Frontfrau Maria Neudecker. Zahlreiche Abenteuer und Freundschaften, Mut, Begeisterung und Einsatz stecken in unserem Verein.

Schön, dass ihr dabei seid.

Mit Bergrad und Wanderschuh in Brixen im Thale

Kombinierte Bergtouren
in den Kitzbüheler Alpen



© Norbert Eisele-Hein

Ehrlich: das Wandern auf Forst- und Almstraßen ätzt mich an. Deswegen auf so interessante Gipfel wie den Großen und Kleinen Rettenstein oder das Brechhorn verzichten? Zu den Almen führen gute Straßen hinauf, viele dürfen mit dem Rad befahren werden. Also mache ich mich mit meinem Mountainbike auf Tour.

Brechhorn und Nachtsöllberg

Mein erstes Ziel ist das Brechhorn. Ich plane, über die Wiegalm und das Brixental zurückzufahren, starte also direkt vom Berg- und Skiheim. Gemütlich geht es auf dem Brixental-Radweg nach Kirchberg. Dort gerate ich versehentlich auf eine Höhenstraße, bereue dies wegen der Stille und der herrlichen Aussicht nicht. Vor der eigentlichen Auffahrt geht es dann doch an der belebten Straße nach Aschau entlang, aber auf einem gesonderten Radweg. Dann zweige ich ab Richtung Brechhornhaus. Kehre um Kehre kurble ich bergauf. Beim Gasthaus parke ich und wandere unschwierig

zum Brechhorn. Schöner Gipfel, umfassender Blick. Zurück beim Rad kehre ich ein und will zur Wiegalm weiterfahren, unterwegs noch den Gampenkogel besteigen. Aber meine Karte ist veraltet, die Strecke darf nicht mehr befahren werden. Also geht es weiter zur Choralm, begleitet von herrlichen Ausblicken. Nach einem Abstecher auf den Nachtsöllberg, zu Fuß, starte ich zu einer schönen Abfahrt: Zunächst steil über eine Wiese zur Karalm (offiziell eine Schiebestrecke), auf eine schottrige Straße, die aber immer besser wird, und bei der Kandleralm in eine Teerstraße mündet. Welchen Spaß diese Abfahrt bereitet!



Kleiner Rettenstein

Der Kleine Rettenstein fordert im Gipfelanstieg, vor allem beim Übergang zum Hauptgipfel, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, einfache Kletterkenntnisse sind von Vorteil. Mit dem Rad starte ich vom Parkplatz vor der Mautstelle in den Langen Grund. Eine hervorragende Naturstraße an der Klooalm vorbei führt in das Tal. Bis zur Stadlbergalm ist die Auffahrt nach Auskunft des Senn erlaubt, obwohl das in der neuen Karte so nicht gekennzeichnet ist. Die Wanderung gestaltet sich kurzweilig und zum Schluss wirklich interessant. Der Blick auf die wilden Zacken des Großen Rettensteins fasziniert, nicht weniger die Sicht auf den noch tief verschneiten Alpenhauptkamm.

Schwarzkogel und Pengelstein

Auch der Schwarzkogel, wie das Brechhorn bei Skitourengeher*innen beliebt, bietet ungehinderte Aussicht in alle Richtungen. Ich plane eine Rundtour: vom Parkplatz bei der Skirast im Aschautal mit dem Rad hinauf zur Ehrenbacher Höhe, weiter über die aussichtsreiche Höhenstraße nach Süden zum Pengelstein, vom Speichersee und der südlichsten Liftstation dieses für den Wintersport reichlich erschlossenen Gebiets zu Fuß auf den Gipfel. Wieder zurück geht es dann mit Hochgenuss hinunter zum Auto. Erwähnt sei noch, dass die Straßen bis zu den obersten Höfen geteert, aber wenig befahren sind.



Hohe Salve

Dies gilt auch bei der Hohen Salve, diesem charakteristischen Berg der Kitzbüheler Alpen. Er ist bis zum Gipfel mit Liften und einem großen Restaurant erschlossen, man darf also nicht auf Einsamkeit hoffen. Aber der Ausblick ist eine Wucht! Und die Kapelle auf dem Gipfel ein kulturelles Kleinod! Wieder plane ich eine Rundtour: vom Parkplatz der Salven-Bahn in Hopfgarten bis zum Salven-Speichersee mit dem Rad. Es folgt ein kurzer Gipfelanstieg auf breitem Weg. Zurück beim Rad folgt ein Wegstück, das vielleicht annäherungsweise die Bezeichnung „Trail“ verdient, nicht schwierig, nicht ausgesetzt, leicht bergab, gut zu fahren. Man erreicht den Gasthof Rigi, und von dort geht es wunderschön in vielen Kehren hinunter nach Hopfgarten. Ein Blick in die große Kirche lohnt.



Fazit: Diese Kombination aus Bergradfahren und Bergwandern ist eine tolle Sache: Man vermeidet die eher eintönige Wanderung über die Straßen. Bei der Auffahrt kommt man an malerischen Höfen vorbei und genießt wunderbare Blicke, die sich zunehmend weiten. Die Abfahrt ist ein Genuss. Zudem spart sie Zeit und schon die Knie. Und mit dem E-Bike? Ich hab es ausprobiert: Von Karteis im Großarlal, in dem unser Vertragshaus Vorderschappachhof liegt, bin ich zur Glettnalm geradelt, um von dort eine Bergtour zu unternehmen. Höhenunterschied zur Alm 900 Hm, Gehzeit offiziell 3 Std. Mit dem E-MTB war ich in sage und schreibe 55 min oben!

Toni Putz

Tourentipps

Begrad-Wanderschuh-Touren mit Stützpunkt Berg- und Skiheim findet ihr hier:
www.alpenverein-regensburg.de/tourentipps-brixen

Zwergenparadies in den Kitzbühelern

„Familienheim“ in Brixen im Thale

Vom gemütlichen Balkon im zweiten Stock des Berg- und Skiheims schweift mein Blick ins Brixenbachtal und hinauf zum Gampenkogel in den Kitzbüheler Bergen. Eine Tasse Kaffee dampft in meiner Hand. Nur die Glocken der Schafe, die am Hang nebenan grasen, bimmeln leise. Entspannung pur.

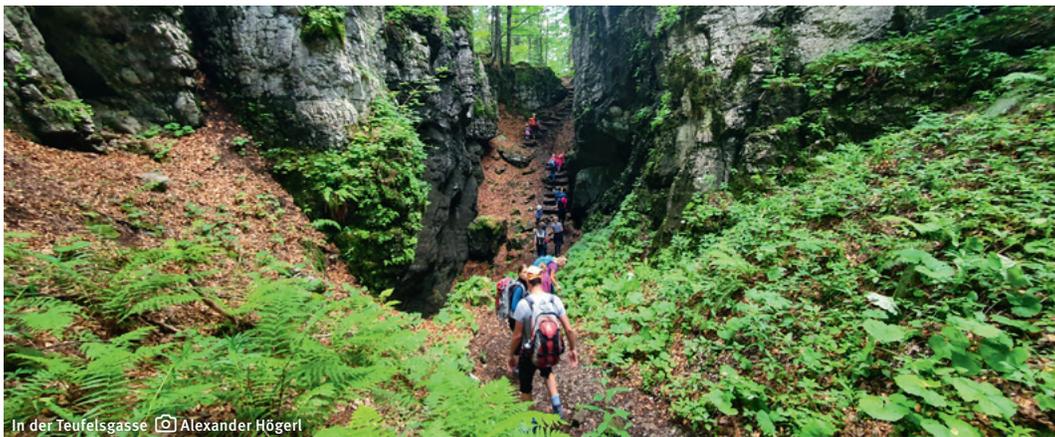
Und das, obwohl wir, eine der fünf Familiengruppen der Sektion, mit einer Horde Kinder unterwegs sind. Die Zwerge haben das Haus gleich nach der Ankunft gestern in Beschlag genommen und fühlen sich vollumfänglich zu Hause in dem umgebauten Bauernhaus, das die Sektion 1971 erworben und renoviert hat. Sie besuchen sich gegenseitig in den Zimmern, lachen, spielen Verstecken, durchstöbern die Spielesammlung neben dem Kachelofen im gemütlichen Gemeinschaftsraum – und brauchen die Eltern eigentlich gar nicht mehr.

Das Haus liegt am Ende einer ruhigen Seitenstraße, neben dem gurgelnden Lauterbach. Zwischen Haus und Bach eine Wiese, mit Boulderwand, Sandkasten und mit Lagerfeuerstelle, die wir heute noch testen werden. Der Stockbrotteig wird schon vorbereitet. Das Lagerfeuerholz wartet auf uns, aufgeschichtet vor dem kleinen Nebengebäude, das einen Seminarraum beherbergt. Ich bin gespannt, ob die Kids nach dem heutigen, „teuflischen“ Bergabenteuer abends lange durchhalten.

„Teuflische“ Abenteuer

„Der Teufel höchstpersönlich hat angeblich das gassenähnliche Labyrinth in den Fels geschlagen, um sündige Menschen und deren Seelen in die Irre zu leiten“, so die Sage. Manche der kleinen Bergfexe zögerten ein wenig, doch als einer losrannte, gab es auch für die anderen kein Halten mehr. Die Teufelsgasse bei St. Johann in Tirol und vor allem der Mini-Klettersteig „Teufelskreis“ war Spaß pur für Groß und Klein. Die Gulaschsuppe auf der Prostalm danach haben sie sich verdient.

Familientouren wie diese gibt es in der nahen Umgebung des Berg- und Skiheims viele, in den Kitzbüheler Alpen und im Kaisergebirge. Auch vom Haus aus startet eine spannende Tour zur Untertanzer Speckalm, die unter anderem mit einem riesigen Trampolin lockt. Unterhalb des Gaisbergs wartet die urgemütliche Brixenbachalm auf die Wanderer – im Sommer kann man weiter zur Wiegalm wandern und dort „jause“, im Winter verwandelt sich der Fahrweg nach unten in eine wunderbare Rodelstrecke.



In der Teufelsgasse © Alexander Högerl

Auf der Hohen Salve



Am Filzalmsee



Riese im See

Morgen geht es zum Filzalmsee, zur Riesenwelt. Wir gönnen uns die Gondel ab Brixen im Thale, obwohl wir auch direkt vom Haus aus zum See wandern könnten. Doch die kurzen Beine sind für über 10 Kilometer heute noch zu müde. Die Energie soll in den herrlichen Wasserspielplatz fließen, der uns am See erwartet. Das Highlight: Wer am Ufer fleißig in die Pedale tritt, lässt den Filzalmseeriesen aus dem Wasser auftauchen. Da wird gestrampelt, bis die „Haxen“ müde sind und im Moorkneippbecken „wellnessen“ wollen. Rund um Brixen lassen sich eben echte Familienberge entdecken – ganz entspannt von unserem Berg- und Skiheim aus.

Monika Trojer



Prostkogel  Melanie Braun



Tourentipps für Familien

Teufelsgasse: Runde ab Parkplatz Hinterberg bei Kirchdorf, in Serpentinaufstiegen bis zum Felsenlabyrinth der Teufelsgasse mit Teufelsthron, Teufelskanzle und Teufelskreis; weiter zur Prostalm und zum Prostkogel (1.244 m); Abstieg über einen Steig; 6,6 km und 350 Hm (mit Gipfel 7,7 km und 400 Hm)

Brixenbachalm: über Almwiesen ab dem Brixener Ortskern in 3,7 km und 210 Hm bis zur Alm, über den Fahrweg zurück; Abstecher zum Wasserfall möglich.

Bergerlebnisse mit Gondel

Riesenwelt am Filzalmsee: toller Abenteuer-Wasserspielplatz nahe Hochbrixenbahn-Bergstation, mit mehreren schönen Rundwanderwegen

Hexenwasser: von Söll oder Hopfgarten über Hohe Salve mit der Bahn zu den Erlebnisstationen mit „echten“ Hexen (Wasserspielplatz, Hühnerhof, Bienenhaus, Stockbrotbacken, Besenflug ...)

Alpinolino Himmelsteigweg: ab Westendorf (Alpenrosenbahn Bergstation) Runde mit vielen Naturerlebnisstationen und langer Holzkugelbahn (2 km und 130 Hm)

Alle Touren und mehr findet ihr hier:
www.alpenverein-regensburg.de/tourentipps-brixen



Familientipp Ferienwohnung

Seit Juni 2022 bietet die Ferienwohnung Platz für zehn Personen in drei Zimmern. Mit eigenem Eingang, großem, voll ausgestatteter Wohnküche, Bad mit Dusche und Extra-WC. Ideal auch für den Kurzurlaub mit den Großeltern.

„Den Charme erhalten“



Interview mit Sieglinde Sporrer

*Im kommenden Jahr feiert die Talherberge Zwieselstein im Ötztal ihr 100-jähriges Jubiläum. Sieglinde Sporrer hat die vergangenen 20 Jahre entscheidend mitgeprägt. Größter Wunsch der Hüttenreferentin: dass ihre Nachfolger*innen die Hütte erfolgreich in die Zukunft führen – „und ihr damit noch mehr Geschichte ermöglichen“.*

Sieglinde, seit rund 20 Jahren engagierst du dich jetzt für die Talherberge Zwieselstein. Erst als rechte Hand des Sektions-Urgesteins Hierl Schorsch, seit 2011 als Hüttenreferentin. Wie bist du dazu gekommen?

Wie die Jungfrau zum Kinde (lacht). Auf einer Skitour hatte ich gegenüber einem unserer Vorstände erwähnt, dass ich gerne mal auf einer Hochgebirgshütte bei vollem Betrieb aushelfen würde. 14 Tage später kam der Anruf vom Hierl Schorsch und ich hatte meinen ersten Einsatz als Urlaubsvertretung in der wenig hochalpinen Talherberge Zwieselstein.

Warum bist du der Hütte mehr als 20 Jahre treu geblieben?

Die Talherberge ist ein Kleinod aus den 1920er Jahren. Diesen besonderen Charme hat die Sektion Regensburg nach der Übernahme 1991 bei allen Renovierungen erhalten. Mich hat das stark angesprochen: Dinge zu pflegen, nicht alles zu kommerzialisieren, sich in einer Solidargemeinschaft zu engagieren. Wenn man diese Gedanken des DAV am Leben erhalten will, muss man sich selbst dafür einsetzen.

Wie sieht der Einsatz als Hüttenreferentin bei dir konkret aus?

Ich fungiere als Schnittstelle zwischen Hütte und Sektion – als Ansprechpartnerin für Mitarbeiten-

de, Handwerker und Nachbarn. Hinzu kommt die Verantwortung für das Budget für Instandhaltungen und Investitionen. Zweimal im Jahr fahre ich mit einem kleinen Team von DAV-Mitgliedern auf die Hütte, um Reparaturen durchzuführen. Insgesamt komme ich auf etwa 200 Stunden ehrenamtlichen Einsatz im Jahr.

Die Süddeutsche Zeitung hat die Talherberge Anfang der 2000er-Jahre als „Ritz“ am Fernwanderweg E5 bezeichnet. Wie haben sich Gäste und Gästezahlen seitdem entwickelt?

Der E5 wurde in den letzten Jahren von den Bergschulen stark kommerzialisiert und die Route auf größere Hütten umgeleitet. In der Talherberge mit ihren 35 Schlafplätzen geht es seitdem im Sommer etwas ruhiger zu. In der Skisaison ist die Talherberge nach wie vor äußerst beliebt und es bleiben meist nur unter der Woche Plätze frei. Die Hütte ist dabei für mich ein Spiegel der Gesellschaft: Ein paar schwarze Schafe gibt's immer. Aber die meisten Gäste sind sehr nett, rücksichtsvoll, ordentlich und dankbar. Es ist eine Freude, das mitzerleben.

Wie wichtig ist für dich dabei Jutta Fender, die in Zwieselstein seit nunmehr 30 Jahren als Hüttenbetreuerin vor Ort ist?

Jutta ist die Seele unserer Hütte. Sie kennt sich als Einheimische rundherum aus, ist absolut zu-



Dreamteam: Sieglinde Sporrer (links) und Jutta Fender (rechts)

Jutta Fender begrüßt seit 30 Jahren die Gäste der Talherberge Zwieselstein und kümmert sich in klangvollem Tiroler Dialekt um deren Bedürfnisse.

Sieglinde Sporrer ist seit 25 Jahren Mitglied im DAV Regensburg. Sie engagiert sich nicht nur als Hüttenreferentin, sondern auch als Trainerin C Bergsteigen. Die Sektion trauert mit ihr um ihren Ehemann, den 2023 verstorbenen 1. Vorsitzenden Joachim Kerschensteiner.

verlässig und immer ansprechbar. Viele unserer Gäste fahren bewusst ‚zur Jutta‘. Für mich ist die vertrauensvolle, kollegiale Zusammenarbeit Dreh- und Angelpunkt. Die Latte hängt extrem hoch, wenn Jutta irgendwann in den Ruhestand geht.

Du selbst möchtest allmählich eine/n Nachfolger*in aufbauen. Welche Herausforderungen erwarten sie/ihn?

Wichtigstes Thema ist ganz klar die Klimatransformation. Erste Schritte haben wir bereits in die Wege geleitet, dennoch gibt es noch viel Gestaltungsspielraum. Technisches Interesse, Kommunikationsstärke und Durchsetzungskraft sind aus meiner Sicht die wichtigsten Voraussetzungen für dieses Ehrenamt. Man erlebt dabei auch viel Schönes, etwa wenn nach einem Arbeitseinsatz noch Zeit für eine Tour im Ötztal bleibt.

Was ist deine persönliche Lieblingstour von der Talherberge Zwieselstein aus?

Die Panoramatour vom Timmelsjoch zum Brunnenkogelhaus kann ich wirklich jedem empfehlen. Und meinen ganz persönlichen ‚Hausberg‘, den Nederkogel.

Vielen Dank, liebe Sieglinde, für das Interview! Und vielen Dank für die unzähligen Stunden und das unschätzbare Engagement für die Talherberge Zwieselstein!

Susanne Herr



Nachfolger*in gesucht

Der DAV Regensburg sucht eine Stellvertretung und perspektivisch eine Nachfolge für Sieglinde Sporrer als Hüttenreferent*in in Zwieselstein. Sieglinde wird dem/der Nachfolger*in zur Seite stehen, ihn/sie intensiv einarbeiten und im Ötztal einführen, bevor sie den Staffelstab übergibt.

Interessierte können sich melden unter:
wir@alpenverein-regensburg.de



Neue Regensburger Hütte: Aufs Basslerjoch

Das Basslerjoch – bei den Einheimischen auch Basslerin genannt – zählt zu den einfacheren Bergtouren im Tourenbereich der Neuen Regensburger Hütte. Der Gipfel wird auch oft im Zusammenhang mit der Begehung des Stubaier Höhenweges besucht. Der etwas nach Süden vorgelagerte Berg bietet eine prächtige Aussicht zu allen großen Gipfelzielen im Tourenbereich der Neuen Regensburger Hütte und Franz-Senn-Hütte.

Tourenbeschreibung: Von der Hütte geht es zuerst flach, später im leichten Auf und Ab am Stubaier Höhenweg, hoch über dem Falbesoner Tal, nordostwärts, zu einem beschilderten Wegverzweig, den man nach etwa 20 Minuten erreicht. Dort wandert man links am Weg Nr. 133, der Beschilderung Basslerjoch folgend, aufwärts in das Schrimmenkar (geradeaus führt der Bergweg weiter zum Ring und zur Milderaunalm). In mehreren Kehren führt die Tour durch die „Schrimmen“ nordwärts, zuletzt etwas steiler in den Schrimmennieder (2.714 m). Direkt am Joch biegt man rechts (Hinweisschild Basslerjoch 20 min) am breiten Westrücken in die Südflanke ein, vom Gipfelaufbau und zuletzt etwas steiler geht es nun hinauf zum Gipfelkreuz (2.829 m). Der Abstieg erfolgt entlang der Aufstiegsroute.

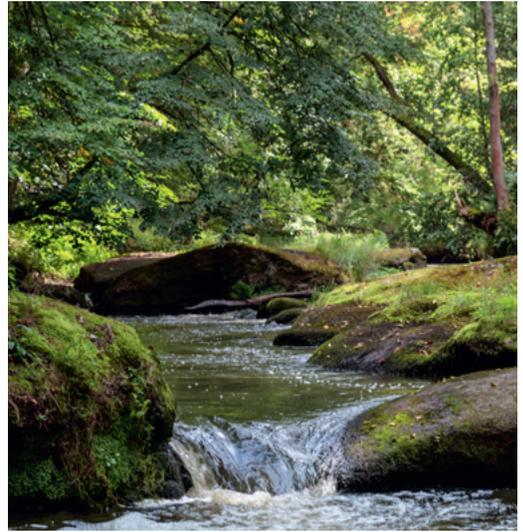
Länge: 7,2 km / 861 Hm, ca. 3,5 Std.

Weitere Touren rund um die Neue Regensburger Hütte:

www.regensburgerhuette.at/touren



Christian Tomaselli



Steinwaldhütte: Über Stock und Stein(wald)

Der Steinwald macht seinem Namen alle Ehre und lädt zu einer felsenreichen Wanderung durch den Naturpark ein, mit imposanten Granitfelsen (teilweise mit Besteigungsanlage), tierischen Steinwald-Bewohnern sowie einem Moor.

Tourenbeschreibung: Von der Hütte aus geht man zunächst zum Wanderparkplatz und startet die Tour am Steinwald-Portal mit Spielplatz (Adresse: Pfaben 3, 92681 Erbendorf). Los geht es auf dem Waldhistorischen Lehrpfad, vorbei an der Zipfeltanne, auch Steinwald-Sphinx genannt, und über urige Wurzelwege zum Saubadfelsen. Vorbei am Rotwildgehege und der Wandergaststätte Waldhaus (von Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen geöffnet) folgt man auf einer Forststraße der Markierung des Südwegs (schwarzes S auf gelbem Grund). Nach dem Reiseneggerfelsen wechselt man auf den Dreimeterweg (Markierung hellblauer Punkt auf weißem Grund) – und an der nächsten Kreuzung folgt man der Beschilderung der Nordic Walking Fitness-Route. Nach dem Hubschrauberlandeplatz folgen gleich mehrere Felsen-Highlights des Steinwalds: zunächst Vogelfelsen, Räuberfelsen und Ratsfelsen. Nach wenigen Wandermeter sind der Waldrand und die Steinwaldhütte erreicht.

Länge: 10,7 km / 285 Hm, ca. 3,3 Std.

Weitere Touren rund um die Steinwaldhütte:

www.alpenverein-regensburg.de/tourentipps-steinwald

und im Steinwald:

www.steinwald-urlaub.de/wandern

Hanslberghütte: Donaupforten – Felsenweg über Oberndorf

Der Felsenweg ist auch für Kinder ein echtes Highlight – bereits ab drei Jahren. Tipp: In Oberndorf lockt der Brauereigasthof Berghammer, den auch die Erbauer der Hanslberghütte, die damaligen Sektionsjugendlichen, schon vor knapp 100 Jahren zur Stärkung genutzt haben.

Tourenbeschreibung: Der rund sechs Kilometer lange **Felsenweg** führt von Oberndorf (Start: Kirche und Herrengasse) aus über die **Oberndorfer Hänge**. Sieben Hörstationen und Erlebnisportale informieren über Flora und Fauna dieser einzigartigen Kulturlandschaft sowie über die eindrucksvolle Vergangenheit des Bad Abbacher Ortsteils. Prägend für die Natur hier sind die schroffen **Jurafelsen** und die weitläufigen **Magerrasen**, die sich heute über das ehemalige Anbaugelände des Baierweins erstrecken. Die Tour bietet außerdem einmalige Ausblicke auf das Donautal und führt ganz in die Nähe der Hanslberghütte – ein Abstecher auf den Balkon oder ein Blick auf die Kletterfelsen neben der Hütte lohnt sich immer.



Ehemalige Hütten der Sektion Regensburger Hütte und Untere Firstalm



Fünf Hütten gehören zur Sektion, zwei nicht mehr. Insbesondere zur „alten“ Regensburger Hütte, die 1888 unter dem damaligen Vorstand Max Schultze auf der Südtiroler Cises-Alm gebaut wurde, bestehen immer noch enge freundschaftliche Beziehungen.

Regensburger Hütte

Am 26. August 1888 feierte die Sektion um Vorstand Max Schultze die Einweihung der Regensburger Hütte, ein 3.465 Mark-Projekt. Die Hütte wurde schnell immer beliebter, 1897 zählte der Hüttenwirt insgesamt 987 Besucher. 1905 wurde die Erweiterung notwendig. Am 29. Mai 1921 kam der große Schlag mit der Enteignung der Regensburger Hütte, die heute im Besitz der Autonomen Region Bozen ist. Der Geschichtsstudent Lukas Penz beschäftigt sich in seiner Masterarbeit damit – mehr darüber in einem kommenden Ausblick. Zur Pächterfamilie Perathoner riss der Kontakt nie ab, viele Mitglieder besuchen die wunderschön gelegene Hütte gerne, die von Wolkenstein oder St. Christina in jeweils 1,5 bis 2 Stunden erreichbar ist.

Untere Firstalm

Die Untere Firstalm im Spitzingseegebiet, unterhalb des Stümpflings gelegen, ist für viele unserer älteren Mitglieder in bleibender Erinnerung. Diese urgemütliche alte Almhütte war Ausgangspunkt für herrliche Skitourneen oder auch Basis für die Alpinfahrer. Bereits 1928 von der Skiabteilung der Sektion vom Bauern Markhauser gepachtet, war die Hütte für lange Jahre ein beliebter Wintertreffpunkt. Im Jahre 1983 wurde dann der Pachtvertrag für die schöne Skihütte nicht verlängert und so verlor die Sektion leider eine so günstig im Voralpenland gelegene Basis.

Hütten



Neue Regensburger Hütte (2.286 m)

Lage:

im Hochstubaib am Falbesoner Bach

Adresse:

Waldcafé, Falbeson 1,
A-6167 Neustift im Stubaital
(Bushaltestelle Krößbach und
Falbeson, Parkplatz)

Kontakt:

Christian Tomaselli
+43 664 202 5070,
info@regensburgerhuette.at

Geöffnet:

bewirtschaftet von Juni bis
September

Kulinarik:

vegetarische Hütte, Siegel
„So schmecken die Berge“

Zimmer:

65 Zimmerlager in
2- und 4-Bett-Zimmern und
36 Matratzenlager

Buchung:

[https://www.alpsonline.org/reservation/
calendar?hut_id=275](https://www.alpsonline.org/reservation/calendar?hut_id=275)



Berg- und Skiheim Brixen im Thale (855 m)

Lage:

Brixental zwischen Kitzbüheler
Alpen und Wilder Kaiser

Adresse:

Oberlauterbach 14,
A-6463 Brixen im Thale
(Bahnhof Brixen im Thale
650 m entfernt)

Kontakt:

Jiri Sindelar
+43 5334 8542,
brixen@alpenverein-
regensburg.de

Geöffnet: ganzjährig**Zimmer:**

29 Zimmerlager in 2-, 3- und
4-Bett-Zimmern,
24 Matratzenlager

Ausstattung:

Selbstversorgerküche,
Gemeinschaftsduschen und
-toiletten, Aufenthaltsraum,
Seminarraum, Spielplatz und
Lagerfeuerstelle

Ferienwohnung:

10 Betten in 3 Zimmern, Selbst-
versorgerküche, Bad & Gäste-WC

Buchung:**Haupthaus**

[https://www.alpsonline.
org/reservation/
calendar?hut_id=475](https://www.alpsonline.org/reservation/calendar?hut_id=475)

**Ferienwohnung**

[https://www.alpsonline.
org/reservation/
calendar?hut_id=538](https://www.alpsonline.org/reservation/calendar?hut_id=538)



Talherberge Zwieselstein (1.472 m)

Lage:

Ötztal zwischen Sölden und
Gurgl

Adresse:

Gurglerstraße 4,
A-6450 Sölden
(Bushaltestelle Zwieselstein
Hotel Neue Post)

Kontakt:

Jutta Fender
+43 5254 2763,
zwieselstein@alpenverein-
regensburg.de

Geöffnet: ganzjährig**Zimmer:**

17 Zimmerlager,
18 Matratzenlager

Ausstattung:

Selbstversorgerküche,
Gemeinschaftsduschen und
-toiletten, Aufenthaltsraum

Buchung:

[https://www.alpsonline.org/reservation/
calendar?hut_id=495](https://www.alpsonline.org/reservation/calendar?hut_id=495)





Steinwaldhütte (701 m)

Lage:

im Steinwald/nördliche Oberpfalz

Adresse:

Pfaben 25,
92681 Erbendorf
(Bahnhof Reuth bei Erbendorf,
9,6 km entfernt)

Kontakt:

Nina Biedermann-Michl
0159 0671 7621,
steinwaldhuette@alpenverein-
regensburg.de

Geöffnet: ganzjährig

Zimmer:

22 Matratzenlager

Ausstattung:

Selbstversorgerküche,
Gemeinschaftsduschen und
-toiletten, Aufenthaltsraum

Buchung:

[https://www.alpsonline.org/reservation/
calendar?hut_id=547](https://www.alpsonline.org/reservation/calendar?hut_id=547)



Hansberghütte (395 m)

Lage:

über der Donau, Oberndorf zwi-
schen Matting und Bad Abbach

Adresse:

Donaustraße 81,
93077 Bad Abbach/Obern-
dorf (Bushaltestelle Oberndorf
Kirche)

Kontakt:

0941 463 990 30,
huetten@alpenverein-
regensburg.de

Geöffnet: ganzjährig

Zimmer:

11 Matratzenlager

Ausstattung:

Stube mit 24 Sitzplätzen
(kein Wasser, Strom nur für
Beleuchtung)

Geeignet für:

Gruppen und Familien
(Achtung: steiles Gelände)

Buchung:

[https://www.alpsonline.org/reservation/
calendar?hut_id=537](https://www.alpsonline.org/reservation/calendar?hut_id=537)



Praktisches für die Hüttenübernachtung



In unserer Geschäftsstelle erhältlich



DAV Washbag
„Made by DEUTER“

Mitglieder
24,95 €



**Microfaser-
handtuch**
Größe: 90 x 45 cm

Mitglieder
12,00 €



DAV
Hüttenschlafsack
Baumwolle kariert

Mitglieder
20,95 €



© DAV / Jens Klatt

Vertragshäuser



Neues
Vertragshaus

Berggasthof Steckholzer

Lage:
Wipptal in Tirol

Adresse:
Padaun 19, 6154 Vals/St. Jodok

Kontakt:
Fam. Martina und Daniel Wolf
Telefon +43 5279 5390
Mobil +43 664 2464547
steckholzer@aon.at

Information:
www.gasthof-steckholzer.at

Geöffnet:
ganzjährig (Wandern im Sommer, Skitouren im Winter)

Ausstattung:
4 Doppelzimmer, 1 Vierbettzimmer, Ferienwohnung (65 m², 2 Schlafzimmer),
Urlaub auf dem Bauernhof



20%

Nachlass auf Übernachtung mit Frühstück für Mitglieder der Sektion Regensburg
Mehr zum Gasthof Steckholzer im nächsten Ausblick und online



Vorderschappachhof

Lage:
im Großarlal/Salzburg

Adresse:
Bauernhof Vorderschappach
A-5612 Hüttschlag 9

Kontakt:
Fam. Johanna und Siegfried Lederer
+43 6417 245
info@vorderschappachhof.com

Information:
www.vorderschappachhof.com

% bei direkter Reservierung 10% auf die Übernachtungspreise für Mitglieder der Sektion



Maurerwirt

Lage:
im Pyhrn-Priel-Gebiet

Adresse:
Gasthaus Maurerwirt
Hauptstr. 12, A-4581 Rosenau

Kontakt:
Michaela Benedetter
+43 664 6317210
office@gh-maurerwirt.at

Information:
www.gh-maurerwirt.at

% bei direkter Reservierung 10% auf die Übernachtungspreise für Mitglieder der Sektion

Hüttenempfehlung

Regensburger Hütte (Rifugio Firenze)

Lage:
Cislesalm in Gröden/
Südtiroler Dolomiten

Adresse:
Fam. Perathoner
I-39047 St. Christina (BZ),
Ciaulough 17

Kontakt:
Hütte: +39 0471 796307
Privat: +39 0471 795206
info@rifugiofirenze.com

Information:
www.rifugiofirenze.com



Klimaschutz ist Hüttenschutz

Gletscherschmelze, Murenabgänge, Felsstürze – der Klimawandel bedroht auch die Hütten in den Bergen. Umso wichtiger ist es, diese nachhaltig und zukunftssicher zu gestalten und zu betreiben. Der DAV Regensburg nimmt die Herausforderung an.

„Wassermangel haben wir zum Glück keinen“, sagt Manuel Höllering. „Aber weil sich der Permafrost auflöst, gelangen immer mehr winzige Schwemmteile ins Wasser. Unser Kleinwasserkraftwerk verschleißt dadurch schneller und muss öfter repariert werden.“ Als Vorstand für Hütten und Wege kennt der 37-Jährige die Schwierigkeiten genau, die der Klimawandel für die Neue Regensburger Hütte im Hochstubaibai mit sich bringt. Doch nicht nur die einzige hochalpine Hütte der Sektion spürt die Folgen des Wandels: Nach Murenabgängen war die Talherberge Zwieselstein im Ötztal im vergangenen Jahr kurzzeitig von der Außenwelt abgeschnitten.

Dem Klimawandel aktiv begegnen

Wo der Klimawandel so deutlich sicht- und spürbar ist, da ist es umso wichtiger, auch einen sicht- und spürbaren Beitrag für den Klimaschutz zu leisten. „Der klimafreundliche Ausbau unserer Hütten hat für unsere Sektion hohe Priorität“, betont Manuel.

Klimaneutrale Stromversorgung

Dank des eigenen kleinen Wasserkraftwerks erzeugt die Neue Regensburger Hütte sämtlichen benötigten Strom selbst. Die Hansberghütte bei Oberndorf über der Donau wird mit Solarplatten inklusive Speicher ebenfalls klimaneutral betrieben. Die Steinwaldhütte in der nördlichen Oberpfalz kann über Fernwärme an ein Blockheizkraftwerk angeschlossen werden. Für die Talherberge Zwieselstein und das Berg- und Skiheim Brixen im Thale sind ebenfalls klimafreundliche Lösungen in Planung.

Weitere Stellschrauben nutzen

Doch damit nicht genug. Die Neue Regensburger Hütte zeigt beispielhaft, an welchen Stellschrauben noch gedreht werden kann: Mit ihrer rein vegetarischen und regionalen Küche (ausgezeichnet mit dem Siegel „So schmecken die Berge“) wird der CO₂-Fußabdruck verringert. „Es entsteht dabei auch kaum noch Müll, weil die Lebens-

mittel in wiederverwendbaren Behältern geliefert werden“, sagt Manuel. „Wir transportieren die Vorräte mit einer Materialeiseilbahn, die mit Strom aus unserem Wasserkraftwerk betrieben wird.“ Eine vollbiologische Kläranlage reduziert mögliche Belastungen der Umwelt durch Abwasser.

Botschafter und Vorbilder

Laut DAV-Grundsatzprogramm sind Hütten „Aushängeschilder und Botschaftsträger der Alpenvereine“ für umweltfreundliches Wirtschaften und Handeln. Diese Vorbildrolle ist auch Manuel besonders wichtig: „Denn was wir nicht vergessen dürfen: Klimaschutz beginnt schon im Kleinen. Jede*r Einzelne kann mitmachen und sich überlegen, was er/sie selbst beitragen kann!“

Susanne Herr



Manuel Höllering

Als Vorstand Hütten und Wege engagiert sich der 37-Jährige seit Anfang 2023 für eine nachhaltige Hüttenkultur beim DAV Regensburg. In den Bergen ist er gern alleine unterwegs, Einblicke gibt er auf Instagram als @da_bergkraxl_bua

Gemeinsam für die Zukunft

Bis 2030 will der DAV klimaneutral sein. Und das nicht nur auf dem Papier: Es sollen möglichst wenige Emissionen überhaupt erst entstehen. An dieser Vision orientiert sich auch die Sektion Regensburg. Der Fokus im Bereich Hütten und Herbergen liegt stark auf dem weiteren Ausbau der nachhaltigen Energieversorgung. Genauso wichtig ist es jedoch, dass jede*r Einzelne mithilft und seinen/ihren eigenen Beitrag zum Klimaschutz leistet - sei es schon bei der Tourenplanung, bei der Anreise oder beim Thema Müll.



Unsere Hütten – Naturerleben pur

Viele Mitglieder unserer DAV Sektion Regensburg sind Naturliebende und genießen beim Wandern, Radfahren und Bergsteigen die freie Landschaft. Dafür sind unsere Hütten wunderbare Ausgangspunkte, verschiedenste Naturräume kennen zu lernen.

Im Ausblick stellen wir euch Informationen und Anregungen zu den Naturräumen und Hotspots der Biodiversität rund um unsere Hütten vor. In nächster Zeit wollen wir euch in einem Projekt umfassendere Reports zu herausragenden Schutzgebieten und -gütern rund um unsere Hütten zur Verfügung stellen. Wer Interesse hat, mitzuarbeiten oder auch fachlich etwas beitragen kann, ist herzlich dazu eingeladen. Meldet euch einfach über unsere E-Mail-Adresse bei uns:
naturschutzteam@alpenverein-regensburg.de



Berg- und Skiheim Brixen im Thale

Das Berg- und Skiheim Brixen liegt an der Schnittstelle zweier sehr unterschiedlicher Naturräume: im Norden der Wilde Kaiser, Teil des Naturschutzgebietes Kaisergebirge mit seinen schroffen Gipfeln bestehend aus Wettersteinkalk, und den Kitzbüheler Alpen im Süden, bestehend aus Grauwacke und Schiefergesteinen. Markante Bergformen fehlen hier weitgehend, dafür gibt es wunderbare Hochgebirgsseen, wie z.B. entlang des Aufstiegs zum Schafsiedel (2.449 m). Besonders artenreich ist die Vogelwelt; u.a. finden sich dort Steinadler, Felsenschwalbe, Birk- und Auerwild, Alpenschneehuhn, Wald-, Sperlings- und Rauhußkauz. Die Kräuterpädagogin Gabriele Rogowsky bietet vom 24. bis 26. Mai 2024 in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzteam eine Kräuterwanderung in den Kitzbüheler Alpen an, bei der Wissenswertes über Wildkräuter und deren Verwendung vermittelt wird (s. auch Jahresprogramm 2024).

Talherberge Zwieselstein (Sölden)

Die Talherberge Zwieselstein liegt in den Ötztaler Alpen im Grenzbereich zwischen Österreich und Italien. Ganz in der Nähe, am Tisenjoch, wurde im Jahr 1991 Ötzi, der Mann aus dem Eis gefunden. Eine Besonderheit ist der Biosphärenpark Gurgler Kamm mit der Hohen Wilde (3.470 m) als höchstem Gipfel. Seit 1977 ist das Gebiet von der UNESCO als Naturschutzgebiet anerkannt. Auf einer Fläche von 1.500 Hektar können Besucher auf verschiedenen Themenwegen und einem Naturlehrpfad das Gebiet erkunden. Zu den botanischen Highlights gehört der Obergurgler Zirbenwald, in dessen Zentrum sich ein Moor befindet.

Auch viele, teilweise geschützte, Tierarten sind am Gurgler Kamm angesiedelt. Neben Gämsen und Murmeltieren findet man hier Steinwild, Hasel- und Auerhühner und den unter Naturschutz stehenden Matterhorn-Bärenspinner.

Besonders zu empfehlen ist die „stille Seite“ an den Berghängen und Tälern im Osten von Sölden. Rund um das Windachtal und den Brunnenkogel finden Naturliebhaber unberührte alpine Landstriche mit einer überraschend vielfältigen Flora und Fauna.



DAS DAV-NATURSCHUTZTEAM

Leitung: Daniela Giehl und Reinhardt Neft

Das Naturschutzteam ist eine offene Gruppe, die sich für die vielfältigen Themen und Fragen des Naturschutzes engagiert.

Termine: Wir treffen uns in der Regel jeden letzten Montag im Monat im Spitalgarten (93059 Regensburg, St.-Katharinen-Platz 1).

Wir freuen uns auf Interessierte, die sich für die Natur engagieren und neue Ideen entwickeln wollen. Einfach vorbeischaun oder sich über unsere E-Mail-Adresse melden:

naturschutzteam@alpenverein-regensburg.de

Alle wichtigen und aktuellen Infos findet ihr auf unserer Homepage im Bereich Naturschutz.



Veranstaltungen März – April 2024

02.03.2024

Raum Beratzhausen/Lupburg

Wir pflanzen und pflegen den Zukunftswald

Leitung: Sieglinde Sporrer und Reinhardt Neft

27.04.2024 / 14:00 Uhr

Raum Regensburg, Holzäckerstraße 2

Wildkräuterekkursion

Leitung: Gabriele Rogowsky





Wir brauchen dich! Ehrenamt im Alpenverein

Wirgefühl-schaffer*in

Team Ehrenamt sucht Leitung

Über 300 Ehrenamtliche engagieren sich im Alpenverein Regensburg. Über 300 tolle, sympathische Leute, die etwas bewegen möchten!

Du hast Lust, unsere Ehrenamtlichen zu koordinieren, Schnittstelle und Ansprechperson für sie zu sein und weitere Ehrenamtliche zu motivieren?

Dann komm ins Team Ehrenamt!

wir@alpenverein-regensburg.de

Hauptamtlich engagiert



Garry Dietrich

Haus- und Anlagentechnik Kletterzentrum

» Hallo liebe DAV-Gemeinde! Ich bin Garrett-Joey Dietrich oder kurz einfach: Garry. Seit Juli 2023 bin ich im KLZ für die Haus- und Anlagentechnik zuständig. Neben den alltäglichen Dingen darf ich mich zukünftig auch um unsere Bauprojekte kümmern. Die letzten sechs Jahre war ich in einem mittelständischen Regensburger Unternehmen im Lebensmittelbereich beschäftigt, hier konnte ich Erfahrungen als Bau- und Produktionsleitung sammeln und erweitern. Als gelernter Zimmermann freue ich mich aber nun besonders, wieder selbst handwerklich tätig zu werden. Auch wenn viel meiner Arbeit im Hintergrund passiert, liegt es mir besonders am Herzen, meinen Teil dazu beizutragen, dass sich unsere Gäste und Mitglieder im Kletterzentrum wohl fühlen. Neben meinem Hang zum Handwerk bin ich leidenschaftlicher Musiker, gehe gerne bergsteigen und seit Juli bin ich mit dem Kletterfieber infiziert. Ich schätze den direkten Kontakt zur DAV-Community und freue mich schon auf das eine oder andere Pläuschchen. Bis bald! «

Garry



Jiří Sindelar

Hüttenbetreuer Berg- und Skiheim Brixen im Thale

» Hallo, mein Name ist Jiří, das bedeutet Georg. Ich komme aus Pilsen in Tschechien und seit meiner Kindheit verbringe ich mit meiner Familie viel Zeit in der Natur und in verschiedenen Hütten im Šumava/Bayerischer Wald – das ist das Leben, das ich mag. Die Berge, Natur und Menschen sind für mich bis heute sehr wichtig. Von Beruf bin ich Landvermesser, aber in meinem Leben habe ich auch mehrere andere Tätigkeiten ausgeübt. Ich wollte auch als Hüttenwirt arbeiten und aus diesem Grund habe ich einen Umschulungskurs als Koch absolviert. Als Geodät mag ich Karten und Arbeit im Freien. Als Sportler mag ich Ski- und Bergwanderungen, Langlaufen, Wildwasser, Mountainbiken usw. Als Mensch schätze ich Freundschaft und Fairplay. Seit 20 Jahren organisiere ich verschiedene Gruppenausflüge und bin als Wanderführer-Amateur tätig. Seit 2017 bin ich Mitglied des ÖAV-Edelweiß. Die Tätigkeit als Hüttenbetreuer im Berg- und Skiheim in Brixen im Thale macht mir großen Spaß und ich freue mich sehr, euch als Gäste bald begrüßen zu dürfen. «

Jiří Sindelar

Vielen Dank für deine Zeit, Britta!



Britta Franz

Hobbys: Bergwandern, Mehrtagestouren

Ehrenamt: Vortragskoordinatorin (bis 31.12.2023), Wanderleiterin

Authentische und abwechslungsreiche Vorträge für die Sektion organisierte Vortragsreferentin Britta Franz nun fünf Jahre lang. Zu Beginn wurde das bunte Programm ausschließlich live vorgetragen, inzwischen finden fast alle der Veranstaltungen auch in hybrider Form statt. Neben Vor- und Nachbereitung der Events stand Britta während der Vortragsaison stets im engen Austausch mit den Bergsportlern und investierte wöchentlich mehrere Stunden in ihr Ehrenamt. „Besonders motivierend war für mich immer die tolle Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle.“

Ein persönliches Highlight war der eigene Vortrag über den Aufstieg zum Kilimandscharo, der durch Brittas Hauptbeschäftigung als Schulungsreferentin kein völliges Neuland darstellte.

Als größte und lehrreichste Herausforderung bei der Planung und Durchführung der Vorträge entpuppte sich der Wandel der Technik, der es Zuhörern ermöglicht, die Präsentationen auch digital von zu Hause aus zu verfolgen.

Britta verbreitete nicht nur gute Stimmung unter Referenten und Publikum, sondern nahm den Vortragenden die Aufregung und ging auch in der Rolle als Organisationstalent voll auf.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blickt Britta auf ihre Zeit im Veranstaltungsteam zurück und tritt aus beruflichen Gründen in Zukunft kürzer.

An dieser Stelle deshalb ein herzliches Dankeschön an Dich, liebe Britta, für all die spannenden Vorträge und die engagierte Arbeit.

Julia Achatz

Neu in der Redaktion



Julia Achatz

Redaktionsteam Ausblick

» Mein Name ist Julia, ich bin 32 und wohne schon immer in Regensburg. Bouldern, Klettern und auch Klettersteige gehören neben dem Wandern und Standup-Paddling zu meinen liebsten Outdoorbeschäftigungen. Wann immer es möglich ist, begleitet mich mein abenteuerlustiger Hund Janosch, der die Liebe zur Natur mit mir teilt. Gemeinsam mit meiner Frau bereisen wir drei in unserer Freizeit die Welt mit unserem Campervan Rio. Dieses entschleunigte Reisen ist unglaublich erholsam und gleichzeitig sehr naturverbunden.

Zum kreativen Ausgleich zu meinem Job im Büro fotografiere ich leidenschaftlich gerne und darf seit neuestem das Redaktionsteam der Sektion unterstützen. Bei der Recherche für Artikel erfährt man ständig neue Dinge und lernt interessante Menschen und ihre Geschichten kennen. Ich freue mich auf die weitere Arbeit im neuen Ehrenamt. «

Julia Achatz

Herzlich willkommen im Team!



Sarah Müller

Jugendleiterin

» Hallo, mein Name ist Sarah und ich bin 17 Jahre alt. Ich gehe in Regensburg zur Schule und schreibe dieses Jahr mein Abitur. Seit ein paar Jahren trainiere ich im Leistungsteam RegPoint und habe große Freude am Sportklettern und Bouldern, ob in der Halle oder am Fels. Diesen Sommer durfte ich an der Jugendleitergrundausbildung „Natur. Berg. Erlebnis.“ teilnehmen, was es mir ermöglicht, meine Begeisterung für den Bergsport an andere Kinder und Jugendliche weiterzugeben. In meiner Freizeit, die dieses Schuljahr leider etwas knapp bemessen ist, bin ich gern in den Bergen unterwegs und gehe Klettersteige. Im Moment bin ich Mitglied des Jugendausschusses, des Beirats und Trainerin der „jüngsten“ RegPointies. Ich freue mich auf zukünftige Abenteuer und neue Aufgaben im DAV. «

Sarah Müller



Jan Berthold

Trainer B Alpinklettern

» Servus, mein Name ist Jan, ich bin 37, verheiratet und habe zwei Töchter. Ich wohne in Hausen, ein kleines Stück südlich von Regensburg. Ich bin seit einigen Jahren bereits als Trainer C Sportklettern mit Zusatzqualifikation Trad Climbing für die Sektion Regensburg tätig. Privat bin ich sehr gerne auch in Mehrseillängen unterwegs; so kam bereits vor einigen Jahren der Wunsch auf, den Lehrgang Trainer B Alpinklettern zu absolvieren. Da mir das Thema Sicherheit in den Bergen sehr am Herzen liegt, werde ich in Zukunft versuchen, verschiedene Kurse zum Thema behelfsmäßige Bergrettung im alpinen Gelände und auch Mehrseillängenkurse mit dem Fokus auf mobile Sicherungsmittel anzubieten. Ich freue mich sehr, eine tolle Zeit in den Bergen mit euch zu verbringen. «

Jan Berthold



Martin Schulte

Übungsleiter B Prävention und Bergwandern

» Seit über 30 Jahren in den Bergen unterwegs und fast 20 Jahre davon als Trainer C Bergsteigen, kann ich mich nicht als „neu“ bezeichnen. Nach einer „Sturm-und-Drang-Zeit“, die über Klettersteige, Hochtouren und Alpinklettern bis zum Kilimandscharo führte, habe ich meine „Heimat“ im Begleiten und Ausbilden von Menschen in unserer heimischen Bergwelt gefunden. Meine Tätigkeit als systemischer Coach, Körpertherapeut und Tiroler Bergwanderführer lässt sich damit gut verbinden. Mit dem neuen DAV-Programm „Bergwandern in der Prävention“ lade ich euch dazu ein, die Natur zu erleben und euch selbst in Achtsamkeit wahrzunehmen; wer das regelmäßig praktiziert, bleibt nachweislich gesünder und widerstandsfähiger gegen Stress. Ein Sprichwort formuliert es so: „Wenn du es eilig hast, gehe langsam! «

Martin Schulte



Raphael Meier

Trainer C Mountainbiken

» Servus, ich bin Raphael, 22 Jahre alt und durfte im Sommer 2023 die Ausbildung zum Trainer C Mountainbiken abschließen. Zu Schulzeiten habe ich um Regensburg die Freude am Mountainbiken entdeckt. Später habe ich mehrere Sommer im Engadin in der Schweiz als Trailbauer gearbeitet. Das Geographiestudium in Innsbruck ermöglichte es mir, viele Teile der Alpen zu besuchen und dort die eine oder andere Bikeausfahrt zu kreieren. Nun zieht es mich wieder zurück nach Regensburg auf meine Hometrails. Ich freue mich darauf, aus diesem Repertoire die besten Spots mit motivierten Personen zu befahren und gemeinsam Fahrspaß und Naturgenuss zu erleben. «

Raphael Meier



Stefan Mrozinski

*Trainer C Sportklettern
Breitensport*

» Hallo, mein Name ist Stefan, ich bin 48 Jahre, verheiratet und habe zwei Kinder.

Ich wohne seit 25 Jahren in Abensberg und arbeite in Manching an der Grund- und Mittelschule. Ich klettere seit ca. 30 Jahren und habe das Glück gehabt, in Traunstein geboren zu sein und im Chiemgauer Voralpenland aufzuwachsen. Ein respektvoller Umgang mit unserer Natur und Landschaft ist mir wichtig. Ein absoluter Traum zum Routenklettern sind die Kletterfelsen in unserer Region des südlichen Frankenjuras. Ich freue mich, regelmäßig mit meinem Seilpartner diese Naturfelsen erkunden und beklettern zu dürfen.

Vielleicht treffen wir uns mal beim gemeinsamen Erkunden der umliegenden Felsen oder bei einer Aktion in der Kletterhalle. Ich freue mich schon und wünsch euch was! «

Stefan Mrozinski



Petra Bartoli y Eckert

Wanderleiterin

» Ich bin leidenschaftlich gerne in den Bergen unterwegs! Mein Name ist Petra, ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und Mutter einer erwachsenen Tochter. Diesen Sommer durfte ich die Ausbildung zur Wanderleiterin beim DAV abschließen. In der kommenden Wandersaison biete ich meine erste geführte Tour in den bayerischen Voralpen an. Dort bin ich – im Sommer wie im Winter – selbst gerne beim Wandern, denn die Gipfel im Voralpenland sind nicht so weit von Regensburg entfernt und bieten dennoch spektakuläre Ausblicke. Wenn ich nicht gerade meine Wanderstiefel schnüre, schreibe ich Bücher. Einige spielen sogar in den Bergen. Vielleicht treffen wir uns ja bald zu einer gemeinsamen Wanderung! Ich würde mich freuen. «

Petra Bartoli y Eckert

Mitgliederversammlung 2024

Am 25. April 2024 ist es 154 Jahre nach Gründung der Sektion wieder so weit: Wir laden euch zur Mitgliederversammlung in den Spitalgarten ein. Die diesjährige Versammlung beginnt dieses Jahr aufgrund der Fülle der Themen bereits um 18:00 Uhr.

Rückblick

Aufgrund des plötzlichen Todes unseres 1. Vorsitzenden Joachim Kerschensteiner kurz vor der Mitgliederversammlung 2023 wurde im vergangenen Jahr kein neuer Vorstandsvorsitz gewählt. Rita Friedl übernahm als Joachims Vertreterin kommissarisch seine Aufgaben. 2024 steht turnusmäßig alle drei Jahre die Neuwahl des Gesamtvorstands an. Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich auf den folgenden Seiten vor, ebenso die Rechnungsprüfer und die neu zu wählenden Ehrenräte.

Wir blicken auf ein bewegtes Jahr zurück, in dem wir unser 20.000. Mitglied aufnehmen konnten und einen Mitgliederzuwachs von 5,04% im Vergleich zum Vorjahr aufweisen können. Wir freuen uns sehr, unter anderem auf der Ehrenamtsmesse im Juli neue Ehrenamtliche gewonnen zu haben, die sich für unseren Verein engagieren wollen.



Ausblick

Auch 2024 habt ihr wieder die Möglichkeit, euch im Rahmen von knapp 100 Kursen bergsportlich ausbilden zu lassen und an über 100 Touren teilzunehmen. Die Gruppen der Sektion für Erwachsene und Familien sowie für die Jugend bieten wie jedes Jahr ebenfalls tolle Programme und die Gelegenheit, neue Bergfreundschaften zu knüpfen.

Neben den vielfältigen Aktivitäten und Initiativen, die für 2024 geplant sind, haben wir uns insbesondere zwei Herausforderungen zu stellen: Der Klimaschutz ist in der Sektion auf einem guten Weg. Um Maßnahmen dazu auf rechtssichere Füße zu stellen, schlagen wir der Mitgliederversammlung einige Satzungsänderungen vor, die wir euch ebenfalls auf den folgenden Seiten vorstellen und erklären. Zudem ist es aufgrund der inflationsbedingten Kostensteigerungen notwendig, unseren Haushalt zu konsolidieren. Wir stellen den Haushaltsplan vor und schlagen euch eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2025 vor. Wir freuen uns auf eure rege Teilnahme an der Mitgliederversammlung!

Allgemeine Anträge können noch bis 13. März 2024 eingereicht werden.

Anträge zu Satzungsänderungen für die Mitgliederversammlung 2024 können nicht mehr eingereicht werden.

Mitgliederversammlung der Sektion Regensburg des Deutschen Alpenvereins e.V.

**am Donnerstag, den 25. April 2024 um 18:00 Uhr
im Spitalgarten, St.-Katharinen-Platz 1, in Regensburg**

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Erweiterter Geschäftsbericht des Vorstands und der Geschäftsführung
3. Haushaltsergebnis 2023
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands
6. Die Entwicklung unserer Sektion 2024 ff.
7. Haushaltsplan 2024
8. Wahl der Vorstandsmitglieder
9. Wahl der Rechnungsprüfer
10. Wahl von zwei Mitgliedern des Ehrenrats
11. Anpassung Mitgliedsbeiträge ab 2025
12. Satzungsänderungen
13. Bestätigung des Beirats
14. Bestätigung der Sektionsjugendordnung
15. Sonstiges
16. Ende der Veranstaltung und Verabschiedung

Das Jahresergebnis 2023 und der Haushaltsplan 2024 werden zum 31.03.2024 auf der Homepage der Sektion veröffentlicht und in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme aufgelegt.

Regensburg, den 19.12.2023

Rita Friedl
Vertreterin der/des 1. Vorsitzenden

Bewerbungen für den Vorstand

Turnusmäßig ist laut Satzung der Sektion Regensburg des DAV alle drei Jahre der Gesamtvorstand neu zu wählen. Der Vorstand besteht insgesamt aus sieben Mitgliedern: ein*e Vorsitzende*r, ein*e Stellvertreter*in des/der Vorsitzenden und fünf stellvertretenden Vorsitzenden.

Aufgaben des Vorstands

Der Vorstand hat die Aufgabe, den Verein zu vertreten und zu repräsentieren. Er entwickelt zusammen mit dem Beirat Strategien und Maßnahmen zur Weiterentwicklung und zur Umsetzung der Vision für den Verein und setzt diese in enger Zusammenarbeit mit Haupt- und vielen Ehrenamtlichen in die Tat um.

Die genauen Aufgaben des Vorstands sind im Organigramm aufgeschlüsselt und in zehn Bereiche unterteilt. Diese findet ihr auf unserer Website im Bereich Sektion – Gremien der Sektion.



Rita Friedl

Für die kommende Wahlperiode stelle ich mich zur Wahl als 1. Vorsitzende im Vorstand der DAV Sektion Regensburg

Wer bin ich:

- Hintergrund: Seit Kindheit – inzwischen mit meinem Mann Werner Götz – unterwegs in den Bergen beim Bergsteigen, auf Hochtouren, beim Klettern und mit dem MTB.
- Aktiv in der Sektion seit 2013 als Trainerin C Bergsteigen und seit 2016 in der Organisationsentwicklung.
- Seit 2018 2. Vorsitzende im Vorstand der Sektion Regensburg
- Als Vertreterin des 1. Vorsitzenden habe ich kommissarisch die Aufgaben des 1. Vorsitzenden übernommen, von 2020 bis 2021, und zuletzt seit dem plötzlichen Tod von Joachim Kerscheneiner im März 2023.

Was motiviert mich:

Der Alpenverein in seiner Vielfalt:

- Der Alpenverein im Bergsport mit seinen vielen Sportarten und Aktivitäten von Wandern, MTB, über Sportklettern bis Eisklettern und weiteren alpinen Sportarten, sommers wie winters mit seinen Ausbildungsmöglichkeiten und Tourenangeboten über alle Generationen hinweg.
- Der Alpenverein mit seinen Hütten und Wegen, mit dem die Infrastruktur in den Alpen gewährleistet wird.
- Der Alpenverein als Naturschutzverband, der sich zunehmend seiner Verantwortung im Klimaschutz bewusst und aktiv wird, um die Natur und die Berge noch lange lebenswert halten zu können.
- Und die Zusammenarbeit mit vielen engagierten Ehrenamtlichen in allen Altersgruppen und mit unseren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle und im Kletterzentrum.

Was möchte ich bewegen:

Wir haben viel erreicht in unserer Sektion: 20.000 Mitglieder zeigen deutlich die hohe Attraktivität unseres Vereins. Wir stehen aber auch vor großen Herausforderungen, zum einen in den Bergen mit unseren Hütten und zum anderen im Bergsport.

Gemeinsam mit dem gesamten Vorstand sehe ich es als unsere Aufgabe, unter Berücksichtigung dieser Herausforderungen unsere Sektion zukunftsfähig zu machen:

- Weiterhin die Attraktivität unseres Angebotes (Kurse, Touren, Hütten) für unsere Mitglieder gewährleisten.
- Die finanzielle Grundlage für die nächsten Jahre sichern.
- Die Veränderungen in den Bergen identifizieren und bei unseren Planungen berücksichtigen.
- Die inneren und technischen Strukturen und Prozesse weiterentwickeln und an sich verändernde Bedingungen anpassen.
- Unsere Verantwortung für die Natur, in der wir uns bewegen und das Klima, in dem wir leben, sichtbar machen und wahrnehmen.
- Am Herzen liegt mir nach wie vor eine offene, transparente Zusammenarbeit mit allen Haupt- und Ehrenamtlichen in unserer Sektion. Nur mit deren Engagement funktioniert und lebt unsere Sektion!

Rita Friedl



Max Dolles

Stellvertreter der 1. Vorsitzenden, Kletterzentrum

» Hallo zusammen, ich heiße Max, bin 32 Jahre alt und lebe mit meiner Frau und jungen Tochter in der Nähe von Regensburg. Meine Leidenschaft ist das Felsklettern, egal ob beim Sportklettern oder in alpinen Mehrseillngen. Unsere Urlaube verbringen wir meistens an idyllischen Felsen in der Natur. Mich motiviert, die Sektion mitzugestalten, kreative Ideen einzubringen und gemeinsam an Herausforderungen zu arbeiten. Besonders die Entwicklung unseres Kletterzentrums liegt mir am Herzen. Die Sportstätte für Leistungs- und Breitensportler*innen ist auch Anlaufstelle für Neulinge und Treffpunkt für alle Sektionsmitglieder. Ich freue mich auf die kommende Amtszeit, in der ich die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt stärken und eine offene Kommunikationskultur fördern möchte. «

Max Dolles



Stefan Nargang

Ausbildungsreferent, Bergsport

» Das bin ich: Jahrgang 1966, seit 34 Jahren verheiratet, vier tolle Töchter, von denen zwei in der Trainerausbildung sind, Heeresbergführer, über 25 Jahre im DAV nicht nur Mitglied, sondern auch Trainer, Ausbilder und Tourenleiter. In dieser langen Zeit durfte ich viele schöne Tage mit unseren Mitgliedern in den Bergen verbringen.

2012 stellte ich mich das erste Mal zur Wahl und darf seither als Ausbildungsreferent die Weiterbildung unserer Trainer und Tourenleiter koordinieren sowie Nachwuchs gewinnen. Zu meinen Aufgaben gehört auch das Jahresprogramm. Jedes Jahr erfüllt es mich mit Stolz, wenn wir wieder ein umfangreiches und ansprechendes Programm an Kursen und Touren anbieten können. Dass dies so bleibt, ist eines meiner großen Ziele. Ebenso kümmere ich mich nun seit ca. 20 Jahren um das Ausrüstungslager und Sorge dafür, immer aktuelles Material anbieten zu können.

Wir leben in einer bewegten Zeit, die auch den DAV betrifft. Kontinuität und Verlässlichkeit ist gerade jetzt wichtig, weshalb ich gerne mit euch auch weiterhin unsere Sektion weiterentwickeln und gestalten würde. Auf eine erneute gemeinsame Zeit freut sich «

Stefan Nargang



Siegfried Fischer

Natur- und Klimaschutz, Inklusion und Integration

» Wer bin ich: Trainer C Bergwandern, Zusatzqualifikation Schneeschuhbergsteigen, Leitungsteam Ortsgruppe Städtedreieck, 63 Jahre, Elektroingenieur

Was motiviert mich: „Man schtzt nur, was man liebt – man liebt nur, was man kennt.“ (Zitat von Konrad Lorenz). Ich führe gerne interessierte Menschen in die Berge, in unsere Wälder und Mittelgebirge, um ihnen die Schönheiten der Natur zu zeigen. Deshalb ist es für mich wichtig, die Natur zu erhalten.

Was möchte ich bewegen: Um die Natur zu erhalten, müssen wir den Klimawandel aufhalten. Gerade weil wir in die Berge fahren, belasten wir das Klima und die Natur, in der wir uns bewegen. Somit sind wir Teil des Problems. Um möglichst klimaneutral in die Berge zu kommen, braucht es praktikable Lösungen. Menschen, die Interesse an den Bergen haben, aber aufgrund von Einschränkungen, Herkunft oder anderen Gründen bisher keinen Zugang gefunden haben, möchte ich zudem helfen, einen Einstieg zu finden. «

Siegfried Fischer



Lena Fuchs

Jugend und Familie

» Seit März 2022 bin ich Jugendleiterin und trainiere das leistungsorientierte Klettertraining „Team RegPoint“, in welchem ich selbst viele Jahre als Teilnehmerin dabei war. Außerdem organisiere ich regelmäßig Gruppenstunden für die Jugendgruppe „Regensburger Gipfelstürmer“. In die Vereinsarbeit gekommen bin ich im Herbst 2019 durch die Jugendvollversammlung, zunächst als Jugendsprecherin, später als Gremienbeauftragte für den Jugendausschuss. Ich war neugierig, hinter die Kulissen zu blicken, wie Spaßwettkämpfe und Jugendfahrten organisiert werden, und freute mich darauf, selbst mitwirken zu können. Die Erfahrungen, die ich dabei sammeln durfte, helfen mir nun sehr in meinem Amt als Jugendreferentin, welches ich im März 2023 von Berni Maier übernahm. In Zukunft möchte ich mich weiter dafür engagieren, dass es in der Jugend ein breit aufgestelltes Programm gibt, das alle Altersgruppen anspricht. «

Lena Fuchs



Markus Rühr

Finanzen und zentrale Dienste

» Meine Person: Im Jahr 1974 in Regensburg geboren, bin ich hier noch immer wohnhaft. Ich habe das Glück, dass ich mit meiner Frau Nicole meine große Leidenschaft Berge und Wandern teilen darf. In der großen Genossenschaftsbank, in der ich als Bankkaufmann arbeite, gibt es zwar keine Berge. Aber Zahlen, Buchhaltung, Finanzen, Prozessorganisation und der gesamte Verwaltungsbereich ist meine Expertise für unsere Sektion.

Meine Motivation: Der Alpenverein mit seinem Zweck und Auftrag, mit seiner Vielfalt an bergsportlichen Aktivitäten, seinen Traditionen und seiner Geschichte sowie seinen künftigen Möglichkeiten sind Antrieb und Motivation meiner ehrenamtlichen Tätigkeit.

Meine Vision: Trotz intensiver DAV-Monate fühle ich mich bereit für die kommenden drei Jahre und würde mich sehr gerne wieder als Vorstand Finanzen und zentrale Dienste zur Verfügung stellen. Unseren Verein mit Demut, aber klaren Vorstellungen finanziell auf ein solides und gesundes Fundament stellen, das ist meine Vision und mein Ziel. «

Markus Rühr



Manuel Höllering

Hütten und Wege

» Hallo zusammen, mein Name lautet Manuel Höllering und ich bin 37 Jahre alt. Schon seit meiner Kindheit liebe und erkunde ich die Berge, sei es auf Skiern oder zu Fuß. Bergsportlich gesehen wandere ich alles, was allein zu bewältigen ist.

Durch die stetig steigende Gefahr in den Bergen (Klima, Erosion) war ich auf der Suche nach Leuten für gemeinsame Touren. Daher war mein Eintritt in den DAV die Sektion Regensburg und zugleich in die HTG genau richtig für mich.

Relativ schnell wurde mir klar, dass ich nicht nur ein Mitglied sein, sondern den Verein aktiver unterstützen wollte. Es ergab sich die Chance die Neue Regensburger Hütte als Hüttenreferent zu betreuen. Um weiter im Bereich Hütten und Wege aktiv zu werden, wurde ich 2023 zum Ersatzmitglied Vorstand „Hütten und Wege“ benannt. Dieses Amt erfüllt mich mit Stolz und ich würde es gerne weiter betreuen.

Meine Motivation ist der Erhalt der Hüttenkultur im Gebirge, so dass auch weitere Generationen dieses atemberaubende Erlebnis genießen können. Dies beinhaltet natürlich auch den Klima- und Naturschutz. «

Manuel Höllering

Bewerbungen für den Ehrenrat

Aufgaben des Ehrenrats

Der Ehrenrat der Sektion besteht aus fünf Mitgliedern, von denen eines dem Vorstand der Sektion angehört. Die übrigen dürfen kein Amt in der Sektion bekleiden.

Vergangenes Jahr ist unser Ehrenrat Kurt Groß verstorben. Reinhardt Neft übernahm Anfang vergangenen Jahres die Leitung des Naturschutzteams, bekleidet somit ein Amt in der Sektion und scheidet deshalb aus dem Ehrenrat aus. Aus diesem Grund werden zwei neue Ehrenräte von der Mitgliederversammlung gewählt: Markus Geitner und Wolfgang Zettler stellen sich zu Wahl. Der Ehrenrat ist berufen, um Vereinsstreitigkeiten aller Art zu schlichten sowie Ehrenverfahren und Ausschlussverfahren durchzuführen.



Markus Geitner

Ehrenrat

» Hallo zusammen, ich bin Markus, ein begeisterter Bergsteiger und Skitourengeher.

Seit 2019 biete ich bei unserer Sektion als Trainer C Bergwandern ambitionierte Bergwanderungen sowie als Jugendleiter Familien- und Jugendtouren an. Das bereitet mir stets große Freude. Ist es doch etwas Wunderbares, Menschen die Schönheit der Natur sowie das Wissen darüber näher zu bringen. Oder wie Reinhold Stecher es passend formulierte: „Viele Wege führen zu Gott, einer geht über die Berge.“

Neben meinem Ehrenamt draußen im Freien möchte ich mich nun, wenn gewünscht, auch im Ehrenrat engagieren.

Als friedvoller, verständnisvoller und logotherapeutisch geprägter Mensch, wäre es mir eine Freude, Teil dieses Rates zu werden, um, im Fall der Fälle, lösungsorientiert, pragmatisch und gerecht Probleme der Sektion zu lösen. «

Markus Geitner



Wolfgang Zettler

Ehrenrat

» Liebe Bergfreunde, seit fast 50 Jahren bin ich Mitglied unserer Sektion, davon etwa die Hälfte ehrenamtlich tätig als Hüttenreferent unserer Hütte in Brixen i.Th. und aktuell als FÜL Skilauf und DAV Freeride Guide. Dabei ist Bergsport für mich Leidenschaft ohne Leistungsdruck. Gerne dürfen die eigenen Grenzen erfahren werden, jedoch immer mit Respekt und Verantwortung gegenüber Dritten und der Natur. In meinen Augen stärkt die Gemeinschaft in den Bergen die Sozialkompetenz eines jeden Einzelnen und dies ist ein wichtiger Beitrag des DAV für die Gesellschaft.

Als ehemaliger Geschäftsführer eines mittelständischen Unternehmens haben mir gerade die vielfältigen, wertvollen Begegnungen mit Bergfreunden und Mitgliedern des Alpenvereins im In- und Ausland einen erweiterten Blickwinkel vermittelt. Es ist mir eine Ehre, für den Ehrenrat unserer Sektion zu kandidieren. Ich möchte einen nachhaltigen Beitrag dazu leisten, unsere Sektion zu stärken und den Zusammenhalt zu fördern, damit noch in vielen Generationen Leidenschaft für die Berge gelebt wird. «

Wolfgang Zettler

Bewerbungen für die Rechnungsprüfung

Aufgaben der Rechnungsprüfer

Die Mitgliederversammlung wählt im Turnus von drei Jahren neben dem Vorstand auch zwei Rechnungsprüfer*innen. Mitglieder von Organen können nicht zugleich Rechnungsprüfer*innen werden.

Zur Wahl stellen sich wieder Florian Griesbeck und Michael Weigert.

Die Rechnungsprüfer*innen haben den vom Vorstand aufgestellten Rechenschaftsbericht samt Unterlagen dazu sowie die Geschäftsführung im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Weisung der Mitgliederversammlung zu prüfen.



Florian Griesbeck

Rechnungsprüfer

» Wer bin ich?

Seit meinem 14. Lebensjahr bin ich aktiver Sportkletterer. Zum Sportklettern kam das Erschließen von Sportkletterrouten bis zum unteren 9. Grad im Altmühltal und Labertal. Später zog es mich vermehrt in die Berge der Welt, wo ich den höchsten Berg Europas (Elbrus 5.642 m) und Afrikas (Kilimandscharo 5.892 m) sowie die Siebentausender Spantik 7.027 m, Pik Lenin 7.134 m und Kun 7.077 m bestiegen habe.

Was motiviert mich, mich im DAV zu engagieren?

Da mich die Sektion Regenburg immer unterstützt und die Ausbildung zum Trainer C Sportklettern sowie Trainer C Wettkampfklettern ermöglicht hat, stand es für mich immer außer Frage, etwas zurückzugeben. Aus diesem Grund habe ich mich zunächst in der Jugendarbeit sowie als Gebietsbetreuer in Schönhofen engagiert. Seit 2013 bin ich als Rechnungsprüfer tätig. «

Florian Griesbeck



Michael Weigert

Rechnungsprüfer

» Wer bin ich: Ich bin 64 Jahre, habe zwei Kinder und war knapp 40 Jahre als Bankkaufmann tätig. Ich bin Ausdauersportler und früher Ultramarathons gelaufen. Zudem hatte ich viele unvergessliche Erlebnisse beim Höhenbergsteigen, u.a. in Nepal im Everest-Gebiet und in Ecuador am Chimborazo mit Marco Cruz. Meine zweite Heimat sind die Talherberge Zwieselstein und das Berg- und Skiheim Brixen im Thale.

Warum engagiere ich mich: Ich bin durch den Hierl Georg, meinen Onkel, zum Alpenverein gekommen. Er war selbst viele Jahre ehrenamtlich aktiv, als Hüttenreferent der Talherberge Zwieselstein. 2012 hat er mich auf den freien Posten des Rechnungsprüfers hingewiesen, seit 2013 prüfe ich nun den Jahresabschluss. Wenn man sich aktiv einbringen kann, gibt einem das ein gutes Gefühl. Wenn viele Hände anpacken, ist es für den Einzelnen wenig, aber das große Ganze gelingt trotzdem. «

Michael Weigert

§ 2 Vereinszweck

Alte Fassung:

- Die Sektion ist parteipolitisch neutral; sie vertritt die Grundsätze religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz; sie achtet auf Chancengleichheit von Frauen und Männern.
- Die Sektion verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die gemeinnützigen Zwecke in diesem Sinne sind die Förderung des Sports, des Natur- und Umweltschutzes, der Jugendhilfe und der Bildung sowie der Heimatpflege und Heimatkunde.

Neue Fassung:

- Die Sektion ist parteipolitisch neutral; sie vertritt die Grundsätze religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz; sie steht ein für Diskriminierungsfreiheit, Vielfalt und Chancengleichheit aller.
- Die Sektion verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die gemeinnützigen Zwecke in diesem Sinne sind die Förderung des Sports, des Natur- und Umweltschutzes einschließlich des Klimaschutzes, der Jugendhilfe und der Bildung sowie der Heimatpflege und Heimatkunde.

§ 3 Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks

Ergänzung um die Listeneinträge h) und j)

- Der Vereinszweck soll durch die in Absatz 2 und 3 angeführten ideellen und materiellen Mittel erreicht werden.
- Als ideelle Mittel zur Verwirklichung des Vereinszwecks dienen:
 - Maßnahmen zur Berücksichtigung des Klimaschutzes bei Aktivitäten, insbesondere bei der Mobilität, dem (Um-)Bau und Betrieb der eigenen Infrastruktur, der Kommunikation sowie bei Bildungsangeboten.
 - Prävention und Bekämpfung sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt im Sport und in allen Bereichen der Vereinsarbeit.

§ 4 Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein e.V.

Alte Fassung:

Die Sektion ist Mitglied des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV). Sie unterliegt der Satzung dieses Vereins und hat damit alle Rechte und Pflichten, die sich aus dieser ergeben. Zu den Pflichten gehören:

- jede Veräußerung oder Belastung von Grund- oder Hüttenbesitz, soweit es sich um AV-Hütten handelt, vom DAV genehmigen zu lassen.

Neue Fassung:

Die Sektion ist Mitglied des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV). Sie unterliegt der Satzung dieses Vereins und hat damit alle Rechte und Pflichten, die sich aus dieser ergeben. Zu den Pflichten gehören:

- die Zustimmung des Präsidiums vor jeder Veräußerung oder Belastung von Grund- oder Hüttenbesitz einzuholen, soweit es sich um allgemein zugängliche DAV-Hütten handelt.

= Änderung

Begründungen der Satzungsänderungen 2024

Der Vorstand der Sektion schlägt der Mitgliederversammlung insgesamt fünf Änderungen und Ergänzungen vor. Dabei möchte der Vorstand die Satzung nur und ausschließlich an die in der Hauptversammlung 2023 für verpflichtend erklärten Neuerungen der aktuellen Mustersatzungen für alle Sektionen anpassen:

§2 Abs.2:

Der DAV und seine Sektionen achten auf Chancengleichheit und Diskriminierungsfreiheit aller Menschen. Dies soll durch eine entsprechende Formulierung in § 2 Abs. 2 der Satzung deutlich zum Ausdruck gebracht werden.

§ 2 Abs. 3 und § 3 Abs. 2 Ziffer h):

Die Hauptversammlung 2019 hat eine Resolution für eine konsequente Klimapolitik und eine Selbstverpflichtung zum Klimaschutz verabschiedet sowie die Errichtung eines dauerhaften Klimafonds und die Einführung eines Klimabeirats

trages beschlossen. Anschließend wurde die Nachhaltigkeits- und die Klimastrategie durch die Hauptversammlung verabschiedet. Ebenso wie die Satzung des Bundesverbandes müssen auch die Satzungen der Sektionen eine tragfähige Grundlage enthalten, um die beschlossenen Aktivitäten umsetzen zu können. Daher ist es erforderlich auch die Satzung unserer Sektion entsprechend zu ergänzen.

§ 3 Abs. 2 Ziffer j):

Insbesondere Kinder und Jugendliche, die in Vereinen aktiv sind, bedürfen eines besonderen Schutzes. Das Wohl dieser Kinder und Jugendlichen zu schützen und ihre geistige und seelische Entwicklung zu fördern, muss oberstes Ziel unser Vereinsaktivitäten sein.

Die Prävention sexualisierter Gewalt (PsG) beinhaltet die Information, Sensibilisierung, Schulung, Qualifizierung und Beratung aller, die mit der Betreuung, Ausbildung und Führung von Kindern und Jugendlichen im Deutschen Alpenverein beauftragt sind. DAV und JDAV haben eine Konzeption erarbeitet, die nun schrittweise auf allen Ebenen der Vereinsarbeit umgesetzt werden soll. Generelles Ziel ist es, einen offenen Umgang mit diesem Thema zu erreichen. Die Etablierung einer Kultur der Aufmerksamkeit und des Hinschauens soll potentielle Täter*innen abschrecken. Gleichzeitig muss aber vermieden werden, eine Atmosphäre des Misstrauens und der Verdächtigung zu schaffen. Daher ist es entscheidend, dass sich die Jugend-, Familien-, Fachübungsleiter*innen sowie Trainer*innen mit dem Thema auseinandersetzen und dafür sensibilisiert werden.

§ 4 Ziffer g):

Die bisherige nachträgliche Genehmigung der Veräußerung oder Belastung von Haus- und Grundbesitz wird durch eine vorherige Zustimmung ersetzt. Dadurch soll eine frühzeitige Abstimmung mit dem Bundesverband sichergestellt werden; zudem wird der bisherige unbestimmte Begriff „AV Hütten“ in „allgemein zugängliche DAV-Hütten“ konkretisiert.

Arthur Scheufler

Mitgliedsbeitrag

In der Mitgliederversammlung wird der Vorstand einen Antrag zur Anpassung der Mitgliedsbeiträge zum 01.01.2025 zur Abstimmung stellen.

Erhöhung des Verbandsbeitrags

Hintergrund ist zum einen die Erhöhung des Verbandsbeitrages pro A-Mitglied um 3,50 € ab dem Jahr 2025 (anteilig für alle anderen Mitglieder), der auf der DAV-Hauptversammlung im November 2023 von den Vertretern aller Sektionen beschlossen wurde. Dieser Betrag muss von unserer Sektion in vollem Umfang an den DAV Bundesverband weitergeleitet werden und ist daher für uns ein reiner „Durchlaufposten“. Ohne eine Anpassung des Mitgliedsbeitrages in dieser Höhe würden uns ab dem 01.01.2025 jährlich mehrere zehntausend Euro für unsere Sektionsarbeit fehlen.

Gestiegene Kosten für Sektion

Zum anderen sind aber auch wir als Sektion massiv mit der gestiegenen Inflation und den bekannten allgemeinen Kostensteigerungen in Deutschland und Österreich konfrontiert. Seit August 2023 setzen wir uns in Gesamtvorstand und Geschäftsführung intensiv mit möglichen Maßnahmen zur Kosteneinsparung einerseits und zur Einnahmensteigerung andererseits auseinander.

Maßnahmen

Erste Maßnahmen wurden bereits, andere werden im Laufe des Jahres 2024 umgesetzt. Hierüber werden wir ausführlich im Rahmen der Mitgliederversammlung berichten. Über diese Maßnahmen hinaus halten wir es für notwendig, nach drei Jahren mit unveränderten Beiträgen auch unsere Mitgliedsbeiträge anzupassen, zusätzlich zur Erhöhung des Verbandsbeitrages, um unsere Sektion attraktiv zu erhalten und unsere Zukunftsfähigkeit zu gewährleisten.

Konkret schlagen wir der Mitgliederversammlung vor, den „Sektionsanteil“ des Mitgliedsbeitrages für alle A-Mitglieder um 8,50 € pro Jahr zu erhöhen.

Anpassung des Beitrags

Insgesamt beträgt die Erhöhung für A-Mitglieder somit 12,00 € pro Jahr oder 1,00 € pro Monat.

Rita Friedl, Arthur Scheufler

Anpassung der Beiträge ab 2025

Jahresbeiträge	seit 2021	ab 2025
A-Mitglied ab 26 Jahre	81,- €	93,- €
B-Mitglied ermäßigt (z. B. Partner)*	41,- €	47,- €
Ehrenmitglied	0,- €	0,- €
Familie A, B, Kinder bis 18 Jahre	122,- €	140,- €
C-Mitglied mehrere Sektionen	42,- €	48,- €
C-Familie (2 C-Mitglieder und Kinder bis 18 Jahre)	84,- €	96,- €
D-Mitglied Junior 19-25 Jahre	39,- €	45,- €
Kind/Jugend bis 18 Jahre Einzel	29,- €	33,- €
Kind/Jugend bis 18 Jahre C-Mitglied	22,- €	25,- €

Beitritt ab 01.09.: Neumitglieder zahlen für alle Kategorien nur noch den halben Jahresbeitrag für das laufende Kalenderjahr.

* Einen ermäßigten Beitrag können Ehe- und Lebenspartner*innen, aktive Bergwachsmitglieder, Mitglieder ab dem vollendeten 70. Lebensjahr und Personen mit mind. 50% Schwerbehinderung beantragen.

Geplante Verwendung des Sektionsanteils in Höhe von 8,50 €

Hütten und Wege	2,00 €
Kletterzentrum	2,00 €
Tarifsteigerungen, Lohnnebenkosten, Mindestloohnerhöhungen	1,50 €
Klimaschutzmaßnahmen u. -budget	1,00 €
Kapitaldienste	1,00 €
Sonstige Kostensteigerungen, Inflation	1,00 €

Gebühren	seit 2021	ab 2025
Aufnahmegebühr A-Mitglied	20,- €	20,- €
Aufnahmegebühr ermäßigt**	15,- €	15,- €
Neuausstellung Ausweis	3,- €	3,- €
Barzahler-Verwaltungsgebühr	5,- €	5,- €
1. Mahngebühr	5,- €	5,- €
2. Mahngebühr	7,- €	7,- €

** Die Aufnahmegebühr ist für B-Mitglieder und D-Junioren ermäßigt.

C-Mitglieder sowie Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre zahlen keine Aufnahmegebühr.

Mach dein Hobby zur Berufung – werde Trainer*in

*Na, geht dein Puls schon etwas höher beim Lesen dieses Titels?
Dann ist eine Trainerausbildung vielleicht genau das Richtige für dich.
Lass es uns herausfinden!*



Du gehst gern in die Berge, an die Felswand, ins Eis und in den Schnee, auf dein MTB oder auch einfach in die Kletterhalle. Eventuell hast du deine Leidenschaft sogar bei einem DAV-Kurs für dich entdeckt. Hast du dich schon einmal gefragt, wer diese Kurse eigentlich leitet? Alle Kurs- und Tourenleiter*innen sind selbst DAV-Mitglieder. Sie haben hochqualitative und intensive Ausbildungen genossen, um dir ehrenamtlich im Kurs oder auf Tour Neues beizubringen und dir ein tolles und vor allem sicheres Erlebnis zu ermöglichen. Kurzum: Sie sind ein wertvoller, unentbehrlicher Teil des Vereins.

Du denkst: Zeit für einen Rollentausch? Von Teilnehmerseite zur Kursleitung! Für die Trainerausbildungen bei der Sektion Regensburg ist Stefan Nargang als Ausbildungsreferent zuständig. Stefan ist selbst Trainer Bergsteigen und über seinen Beruf als Heeresbergführer zum DAV gekommen. Er erklärt: „Als Trainer möchte ich mein Hobby anderen näherbringen. Für manche kann das zwar nicht der Beruf werden, aber im DAV vielleicht eine Berufung. Es ist einfach toll zu sehen, dass andere weiterkommen und etwas davon haben.“ Das Größte für ihn sei, „normale“ Kursteilnehmende mit Potenzial zu motivieren und dann zu sehen, wie sie sich in einer Trainerausbildung weiterentwickeln. Besonders für die Jugendarbeit seien die Trainer*innen unverzichtbar und mit Anreizen möchte er dafür sorgen, dass stetig neue ausgebildet werden.

Doch was bedeutet das nun für dich? Das Angebot ist enorm breit gestaffelt und abgestuft. In allen Bergdisziplinen bildet der DAV seine Trainer*innen auf sehr hohem Niveau aus. Klar, denn sie sind nicht nur für den Spaß ihrer Teilnehmenden verantwortlich, sondern vor allem für deren Sicherheit. Worauf du dich deshalb freuen kannst, ist eine ehrliche Betrachtung und immense Weiterentwicklung deines Könnens und Wissens sowohl vor als auch während der Ausbildung.

Damit geht einher: Die Voraussetzungen für die Ausbildungen sind hoch gesteckt. Stefan bemerkt: „Die Trainer*innen müssen immer besser ausgebildet sein als das, was sie nachher durchführen wollen.“ Deine Basis muss also schon vor Beginn der Ausbildung vorhanden sein. Das wird anhand von Nachweisen geprüft: Bei vielen Ausbildungen ist ein Tourenbericht der letzten drei Jahre erforderlich, durch den das persönliche Können ersichtlich wird; bei angehenden Klettertrainer*innen werden Fitness und Technik vorab bei einem Vorklettern begutachtet. Du sollst schließlich guten Wissens und Gewissens in die Ausbildung starten können. Und für unsere Sektion ist es essenziell, dass wir die richtigen Personen auswählen – sowohl sportlich gesehen als auch menschlich. Denn wer Kurse gibt oder Touren führen möchte, muss nicht nur körperlich und mental fit sein, sondern auch mit Menschen können.

Voraussetzungen (noch) nicht erfüllt? Unsicher, ob du wirklich eine Ausbildung machen möchtest? Keine Panik!

Klar, die anspruchsvollen Voraussetzungen erfüllst du vielleicht noch nicht ganz und die Entscheidung, ob das Trainerdasein wirklich das Richtige für dich ist, mag schwer sein – aber keine Sorge: Im gesamten Findungsprozess vor der Ausbildung sowie währenddessen und danach wirst du von Stefan und den Ressortsprecher*innen hervorragend betreut. Wenn du also Zweifel hast, wende dich gerne an sie. Stefan betont, dass es in der Sektion eine „sehr hohe Bestehensquote“ bei den Ausbildungen gebe. Sollten



Stefan Nargang

Jahrgang 1966, Heeresbergführer

Seit 1998 Mitglied, Trainer und Ausbilder beim DAV Regensburg

Stellv. Vorstand Bereich Bergsport, Ausbildungsreferent, Trainer Bergsteigen für Klettersteig- und Hochtourenkurse

gewisse Voraussetzungen noch nicht erfüllt sein, gibt es Möglichkeiten, das in Ruhe nachzuholen. Um Erfahrung zu sammeln oder dich zu orientieren, bietet die Sektion zudem das „Schnuppern“ und Hospitieren bei Ausbildungskursen an.

Fazit: Bei Stefan und seinen Kolleg*innen bist du für persönliche Beratung an der richtigen Adresse. Sie freuen sich auf deine Kontaktaufnahme.

P.S.: Trainer*innen Bergsteigen werden besonders gesucht... alle anderen aber natürlich auch.

Leonie Bechtold



Wie wirst DU Trainer*in?

SCHRITT 1: Informiere dich.

- 14. März 2024 um 19:00 Uhr: Infoabend zu Ausbildungen im Kletterzentrum Lappersdorf
- Persönliche Beratung: s. rechts, „Kontakt zum Team“

SCHRITT 2: Stelle sicher, dass du alle Voraussetzungen mitbringst.

- Voraussetzungen checken: www.ausbildung.alpenverein.de
- Nachweise wie Erste Hilfe, ggf. Tourenbericht
- regelmäßig trainieren
- zwingend vor Anmeldung erforderlich: Einverständnis der Sektion

SCHRITT 3: Melde dich zur Ausbildung an.

- Anmeldezeitraum jährlich ab Oktober, laufend oft Restplätze verfügbar

Kontakt zum Team

BEREICH BERGSPO

Stefan Nargang, Ausbildungsreferent
dav@nargang.de

Ressort Bergsteigen

Kontakt: Werner Götz
ressortbergsteigen@alpenverein-regensburg.de



Ressort Bergwandern

Kontakt: Herbert Haller
ressortwandern@alpenverein-regensburg.de



Ressort Klettern

Kontakt: Andreas Keller
ressortklettern@alpenverein-regensburg.de



Ressort Mountainbike

Kontakt: Bianca Wastl
ressortmountainbiken@alpenverein-regensburg.de



Ressort Skibergsteigen

Kontakt: Marco Wagler
ressortskibergsteigen@alpenverein-regensburg.de



RESSORT EHRENAMT

#WIRSINDDAV
wir@alpenverein-regensburg.de



Ausbildungsprogramm des DAV

Welche Trainerausbildungen gibt es überhaupt? Und welche Fortbildungen? Hier findet ihr das Ausbildungsprogramm des Bundesverbandes:
<https://ausbildung.alpenverein.de/>





© DAV / Wolfgang Ehn

Herbert und Werner verbringen beide sehr gerne ihre Zeit in den Bergen – eigentlich schon ihr ganzes Leben lang. Beide freuen sich, ihr Wissen und ihren Erfahrungsschatz weitergeben zu können, bei beiden stehen die Erlebnisse im Vordergrund, nicht immer höher, schneller oder weiter. So engagiert sich jeder auf seine Art, besondere Mehrwerte zu den eigentlichen Kursausbildungen mitzugeben: Herbert, indem er bei seinen Kursen auf das Thema Achtsamkeit und Umgebungskunde aufmerksam macht, und Werner, indem er sich für das Thema Klimaschutz einsetzt, um die Natur für viele weitere Generationen zu erhalten.

Die Kurse Trittsicherheit & Schwindelfreiheit, Grundkurs sowie Aufbaukurs Bergsteigen bestehen aus ca. 6 Teilnehmenden pro Trainer*in, dauern ca. 3-4 Tage und finden meist in Österreich statt, da dort die Voraussetzungen zum Erlernen bestens gegeben sind.

Trittsicherheit & Schwindelfreiheit **Grundkurs Bergsteigen (BSGK)** **Aufbaukurs Bergsteigen (BSAK)**

Buchungen sind ab dem 03. Februar 2024 möglich. Die Rahmenbedingungen findet man in der jeweiligen Kursbeschreibung. Grundkurs und Aufbaukurs Bergsteigen bauen aufeinander auf, der Kurs Trittsicherheit & Schwindelfreiheit ist unabhängig. Benötigte und nicht vorhandene Ausrüstung kann bei Bedarf beim DAV Regensburg ausgeliehen werden.

Bei Fragen wendet euch an Herbert:
ressortwandern@alpenverein-regensburg.de
oder Werner:
ressortbergsteigen@alpenverein-regensburg.de

Trittsicherheit & Schwindelfreiheit

Dieser Kurs ist für alle, die beim Wandern oder Bergsteigen unsicher sind und/oder Höhenangst haben. Der Kurs wird nach der Vorbesprechung von der/dem Trainer*in an die Teilnehmenden angepasst und kann somit auch für Anfänger*innen geeignet sein. Im Kurs lernt man, mit seinen Ängsten umzugehen und sich auf verschiedenstem Gelände zu bewegen, u.a. Schneefeld, Geröllfeld, Grashang, verblocktes Gelände und Schotter. Dazu zählt insbesondere, wie man die richtigen Tritte findet und wie man agieren sollte, wenn man doch mal ins Rutschen gerät. Hier steht vor allem die Praxis im Vordergrund. Der Theorieteil wird meistens am ersten Abend gemeinsam in der Hütte durchgeführt, dazu zählt das Erlernen der Tourenplanung und des Lesens von Karten bzw. Tracks. Eine gute Vorbereitung hilft, die eigenen Ängste vor der bevorstehenden Tour zu mindern.

Grundkurs Bergsteigen

Der Grundkurs startet mit einer Vorbesprechung, bei der die Erwartungen geklärt werden, die Ausrüstung besprochen wird und Kartenkunde erlernt wird. Der eigentliche Kurs beinhaltet mehrere Touren, die man jeweils am gemeinsamen Vorabend anhand der Wetterlage und der Umgebungsbedingungen plant. Man arbeitet hierbei sowohl klassisch mit der Karte als auch mit der alpenvereinaktiv-App auf dem Handy. Zum Theorieteil gehören noch Umweltbildung/Klima und Ausrüstungskunde. Schwindelfreiheit ist für diesen Kurs optional, da anhand der Gruppe entschieden wird, welche Wege man wählt. Ziel ist es, die sichere Planung und das sichere Be-

gehen von Steigen und weglosem Gelände ohne Sicherung zu meistern.

Aufbaukurs Bergsteigen

Der Aufbaukurs setzt genau da an, wo der Grundkurs an seine Grenzen kommt: Man beschäftigt sich mit Sicherungen, vor allem mit der Seiltechnik, z.B. Gehen am Fixseil oder mit dem Bau eines einfachen Standplatzes und auch mit Knotenkunde und Trittsicherheit. Voraussetzungen für den Kurs ist das Beherrschen der theoretischen und praktischen Inhalte des Grundkurses, Erfahrung in den Bergen und eine Grundkondition von ca. 800 – 1.000 Hm im Aufstieg. Außerdem werden in diesem Kurs auch ausgesetzte Passagen oder Grate begangen, daher sollte man bis zu einem gewissen Grad schwindelfrei sein. Neben den Tagestouren wird die taktische Tourenplanung in den Vordergrund gestellt sowie Zeit für individuelle Übungen oder Techniken eingeplant. Ziel ist es, sicherer im Umgang mit Hilfsmitteln beim Bergsteigen zu werden, taktisch Touren zu planen und auch mal die eigene Komfortzone zu verlassen.

Linda Brendel



Herbert Haller

Herbert leitet im DAV das Ressort Bergwandern und ist sehr aktiv im Verein, unterstützt auch in den Ausbildungsbereichen. Als Trainer ist er sehr vielseitig unterwegs,

gibt nicht nur die Kurse GK Bergsteigen sowie Trittsicherheit & Schwindelfreiheit, sondern zusätzlich noch Skibergsteigen und ist Übungsleiter für Klettersteige. Ein weiteres Herzenthema von Herbert ist die Entschleunigung und die Achtsamkeit im Alltag und auch in den Bergen, die er gern mit seiner Frau genießt.



Werner Götz

Das Ressort Bergsteigen wird im DAV durch Werner geleitet, der sich darüber hinaus im Verein für die Weiterentwicklung und auch für Klimaschutz einsetzt. Neben

dem Hobby Bergsteigen fährt Werner gerne Mountainbike-Trails, geht Skitouren und hat mit Langlaufskaten begonnen. Außerdem geht er mit seiner Frau gerne abseits von touristischen Wegen und macht mehrtägige alpine Gebiets-Durchschreitungen, mit Biwaksack und Kocher – auch mal ohne Gipfel.

MOUNTAIN SHOP
REGENSBURG
ROTE-HAHNEN-GASSE 5

HOLE DIR 1 PAAR GRATIS DYNAFIT SOCKEN
BEI DEINEM NÄCHSTEN EINKAUF IM MOUNTAIN SHOP REGENSBURG*

*Ab einem Einkauf von 25€. Gültig bis zum 30.04.2024. Nur solange der Vorrat reicht.

SALEWA DYNAFIT WILDCOUNTRY evolV

Der Gipfel der Gipfel

*Eine Woche Schweiz!
Was kann es Besseres geben?
Am Samstag, den 15.07.2023,
hieß es: Abfahrt 07:30 Uhr in
Regensburg mit dem Ziel:
das Finsteraarhorn.*



Mit so einigen Übungseinheiten am Furkapass und am Rhonegletscher „im Rucksack“ starteten wir – laut Garminuhr zumindest ein wenig akklimatisiert – Dienstagfrüh in Richtung Grimselpass. Mit gewicht- und platzsparender Ausrüstung ging es mit Pickel, Steigeisen und Helm Richtung Oberaarjoch. Im Joch angekommen, änderte sich das bisher schöne Wetter schlagartig: Erst Regen, dann Hagel und Gewitter. An Ort und

Stelle bleiben und möglichst klein machen? Oder doch so schnell wie möglich weiter absteigen? Eine Situation, in der sich bei Ludwig wortwörtlich die Haare aufstellten, so aufgeladen war die Luft. Der Weg über den Gletscher war nicht schwierig und relativ spaltenarm, so stiegen wir bis zur Finsteraarhornhütte ab – unversehrt, bis auf Wasser in den Schuhen und Socken zum Auswinden.

Der Schweizer Wetterbericht

Nach der Katzenwäsche, dem Beziehen unseres Schlafagers und einem leckeren Abendessen erwartete uns das Highlight des Abends: der Schweizer Wetterbericht. Gebannt richteten alle Hüttengäste ihren Blick auf den Fernseher und lauschten der Vorhersage für die nächsten Tage. Auch wenn für den nächsten Vormittag Regen angesagt war, brachen wir dennoch in zwei Gruppen zu den Fiescherhörnern und zum Großwannenhorn auf. Doch nach nicht mal einer Stunde zwangen uns eine dunkle Wolkenfront



und Blitze aus der Ferne zum Rückzug. Leider schafften wir es auch diesmal nicht trocken zur Hütte. Um 08:30 Uhr lagen wir wieder im Bett ... Den restlichen Tag – der dann von blauem Himmel und Sonnenschein geprägt war – nutzten wir zum Trocknen der Kleidung, für ein paar Schafkopfrunden sowie zum Erkunden des Gletscherzustiegs für den nächsten Tag und ein paar Selbststretkungsübungen am Felsen. An diesem Abend um zehn vor acht gab es hervorragende Nachrichten: Ein perfekter Tourentag stand bevor. Damit war klar, dass annähernd die komplette Hütte morgen den Gipfel der Gipfel versuchen wird: das Finsteraarhorn!

04:30 Uhr: Stirnlampen auf und Abmarsch!

Ein kurzes Eingehen auf markiertem Weg führte direkt zum ersten aopen Gletscher, den wir aufgrund der Steilheit in den anfänglichen Höhenmetern mit Eisschrauben absicherten. Ein Stück über Geröll brachte uns zum zweiten, schneebedeckten Gletscher. Wir folgten den zahlreichen Seilschaften hinauf zum Hugissattel, von dort weiter am gleitenden Seil in einer schönen Kraxelei zum Gipfel auf 4.274 m. Für die Hälfte der Gruppe tatsächlich der erste 4.000er – und was für einer! Mit Ausblick auf bedeutende Schweizer Gipfel wie Mönch, Jungfrau, Matterhorn. Der Abstieg verlief



bis auf einen nicht weiter dramatischen Firnsturz flott und half, die Finger und Zehen des einen oder anderen wieder warm werden zu lassen. Zurück am Gletschereinstieg ließen alle die Eindrücke des Tages auf sich wirken – Emanuel sogar von einem Becken mit Gletscherwasser aus.

Das Fazit: eine perfekte Tour mit dem optimalen Mix aus Bergsteigen, Gletscher, Firn und Kletterei bei grandioser Aussicht. Um es mit Michaels Worten zu sagen: Das Schönste ist, dass wir es alle gemeinsam auf den Gipfel geschafft haben. Ein Erlebnis, das uns niemand nehmen kann!

Déjà-vu vor dem Oberaarjoch

Die Wettervorhersage am Abend ließ uns einstimmig beschließen, dass wir am nächsten Morgen den Abstieg antreten werden (einen Tag eher als geplant). Somit verabschiedeten wir uns Freitagfrüh schweren Herzens von der Finsteraarhornhütte und traten bei bewölktem Himmel den Rückweg an. Wir waren bereits vom Fieschergletscher auf den Galmiggletscher gewechselt und Richtung Oberaarjoch unterwegs, als wir alle ein Déjà-vu erlebten: Gewitter und Schneereggen an der gleichen Stelle wie beim Aufstieg.

Zurück in der Zivilisation fiel uns die Entscheidung zwischen 15°C und Regen in der Schweiz oder 26°C und Sonne-Wolken-Mix in Kallmünz nicht sonderlich schwer. Am nächsten Tag ließen wir den Kurs mit einem entspannten Kletternachmittag daheim am Grünen Pfeiler ausklingen. Rückblickend also eine Woche voller Erfahrungen und schöner Erlebnisse mit einer tollen Gruppe und einem beeindruckenden 4000er!

Evi Raun

📍 DAV-Gruppe des Finsteraarhorns





Alpentraversale vom Königssee zu den Drei Zinnen

In sieben Tagen durchquerte Tourenleiterin Andrea mit ihrer Gruppe die Alpen und verband zwei ihrer schönsten Orte miteinander: den Königssee und die Drei Zinnen.

Die Anreise mit den Öffis endete mit der idyllischen Bootsfahrt über den ruhigen Königssee und der traditionellen Vorführung der Echowand. Der Aufstieg zum Kärlingerhaus war herrlich wild, die Wolken verzogen sich und ließen die Sonne durchkommen. In der Saugasse mussten wir bei schwülwarmem Wetter knackige Anstiege bewältigen, der Wettergott zeigte sich aber wohlgesonnen.

Durch das Steinernes Meer und Schneefelder

Am zweiten Tag war es passend zum Steinernen Meer grau in grau und der Abstieg schroff. Am Mittag passierten wir das Riemannhaus - zurzeit eine Baustelle, die Hälfte des Hauses ist abgerissen und wird neu aufgebaut. Düster und abweisend, unangenehm neblig war es, dennoch beeindruckten uns die Gesteinsformationen und der teils schroffe, steile und ausgesetzte Abstieg. Das Käfertal am Nachmittag: herrlich idyllisch, so breit, so grün, überall Wasserfälle und Flüsse, Kühe und Pferde fast wild, so groß ihre Weiden. Bei Sissy in der Trauneralm konnten wir uns am Ofen wärmen. Draußen gewitterte und schüttete es. Es wurde ein lustiger Abend mit viel Jengaspielen.

Der dritte Tag war spektakulär - lange Zeit durch Schnee und ohne erkennbare Wege bei gutem Wetter bergauf auf 2.650 m zum zweithöchsten Punkt, der Pfandscharte. Viele Altschneefelder mussten wir mit Grödeln begehen. Die Guidance der anderen Bergführer reichte den Jungen und Wilden in der Gruppe nicht, Matthias setzte sich an die Spitze und spurte uns recht angenehm den Weg. Nach der Scharte die letzten Schneefelder, Schafe und erste Murmeltiere. Da wir sehr zügig unterwegs waren, kamen wir früh am Glocknerhaus an, danach zog wieder ein heftiges Gewitter auf, das wir durch die Panoramascheibe des Wintergartens beobachten konnten.





Gute und trübe Aussichten

Am vierten Tag hatten wir während unseres Aufstiegs zur Stockerscharte herrlichstes Panorama, der Großglockner war immer in Sicht. Da wurde jeder Höhenmeter belohnt. Wir konnten die hohen Berge bei unserer Tour mit der guten Sicht richtig genießen. Ein wunderbarer Trek war dann der Wiener Höhenweg, wir kehrten auf der Salmhütte ein und danach gleich nochmal auf der Glorer Hütte, na ja, auch weil uns der Wirt gleich einen Schnaps anbot.

Tag 5 war trüb und unspektakulär. Die geplante Überschreitung des Degenhorns war nicht möglich, da Gewitter angesagt war. Plan B war über das Villgratener Törl, dessen Hänge über und über mit Alpenrosen gespickt waren, zu gehen - ein Farbspektakel. Am höchsten Punkt piff der Wind heftig und es nieselte. Beim Abstieg trafen wir auf zutrauliche Murmeltiere. Die Unterstalleralm entschädigte uns für den verpassten Gipfel: leckerste Gerichte und Mohn-Topfen-Himbeer-Kuchen mit Vanillesauce, Eis, Sahne und Pfefferminzblättchen. Der Linienbus brachte uns nach Innervillgraten. Dort wurden wir auf den rechten Weg geführt, als wir in das Pfarrhaus einquartiert wurden. Schlafend unter kitschigen Heiligenbildern mit pochenden Herz-Jesu-Bildern und Fotos von Kardinälen waren wir tags drauf geneigt unsere Alpenüberquerung fortan in eine Pilgerreise umzutaufen.

Zur Dreischusterhütte

Der sechste Tag war der erste supersommerliche und bot uns einen wilden Aufstieg zum Marchkinkele auf 2.645 m, auf dem wir mit Blumenwiesen, Alpenrosen und dem Blick auf die Dolomiten belohnt wurden. Die „Marchhütte“ hat erst seit 2021 geöffnet. Sie wurde in den 30er Jahren als Teil des Vallo Alpino del Littorio zur Unterbringung von Grenzsoldaten errichtet. Die Brüder Innerhofer haben die drei Gebäude von Südtirol gekauft und eine Schutzhütte daraus gemacht. Es war die längste Etappe bis nach Toblach, aber sehr, sehr schön. Die Dolomiten sind einfach beeindruckend. Von Toblach aus ging es mittels

Öffi ins Innerfeldtal und von dort aus fünf Kilometer zur Dreischusterhütte, bei der wir um 19:15 Uhr ankamen.

Tag 7: Der straffe Zeitplan sah die Auronzhütte um 12:05 Uhr vor, um den Zug zu erreichen. So waren wir die ersten am Büffet, steil ging es zum Toblacher Knoten, auf dem Weg überwältigende Ausblicke auf die Sextener Dolomiten und bald auch auf die Drei Zinnen. So strandeten wir über die Menschenmassen an den Drei Zinnen in einem abgefahrenen Salon-Bistro am Bahnhof in Toblach.



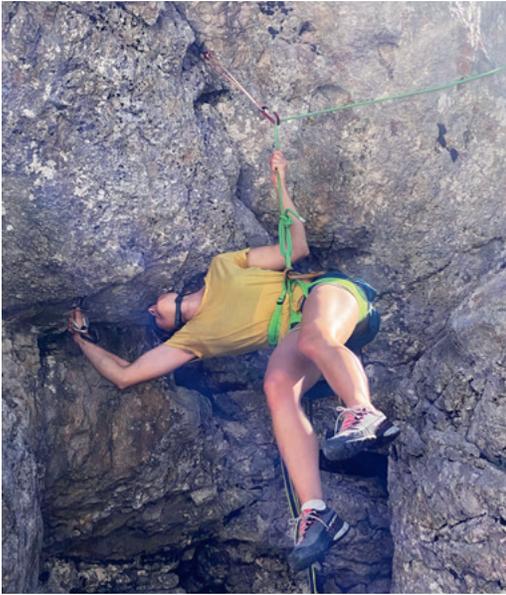
Kosenamen für alle

„Unsere Gruppe war super – locker, witzig, hat gut zusammengehalten und wurde von Andrea „Leo“ gewissenhaft und herzlich geführt“, meint Anja. Fast jeder bekam einen Kosenamen verpasst: Markus „Zenz“ entpuppte sich als „wanderndes Witzebuch“. Manuel „Berger“ war der wandelnde Zugfahrplan, Matthias die Ruhe selbst. Er musste des Öfteren zu unseren Gunsten Schnäpse zahlen, weil er mit Kruschen im Rucksack nicht fertig wurde. Und Anja „Neuner!“ war die treibende Kraft der Spieleabende. Armin schaffte es immer, uns zu einem Topfenstrudel, Schnaps oder deftigen Mittagessen auf den Hütten zu überreden.

Andrea Leopold



Klettern ist auch nur erschwertes Wandern – oder doch nicht?



Die Kursbeschreibung für den Alpinkletterkurs in den Loferer Steinbergen im Juli 2023 schreckt erstmal ab: Alpinklettern Stufe 3 (die höchste): „Mehrjährige Klettererfahrung auch im alpinen Bereich, ... ist notwendig“...

Nach 1.200 Hm Aufstieg, dem Austausch von Wünschen und Erwartungen an den Kurs und einer Wiederholung der Basics an den Haken der Schmidt-Zabierow-Hüttenwand, entschieden wir - Caro, Matze, Katrin, ich (Hanna) sowie die Trainer Ludwig und Jan – uns am nächsten Tag für den Großen Wehrgrubenspass auf das Kreuzreifhorn. 13 Seillängen, alpin, geröllig aber „nur“ eine 4 (bzw. 5) – das geht in höchstens vier Stunden – easy – dachten wir.

Am Großen Wehrgrubenspass

Es lief nicht gleich rund. Manche brauchten zu lange um Friends zu legen, andere wollten nicht wirklich vorsteigen, und andere hatten Probleme,

den Weg zu finden, da die wenigen Haken perfekt im Fels getarnt waren. Zudem mussten die drei Seilschaften Abstand halten, um das Steinschlagrisiko zu minimieren – dennoch fand der eine oder andere Stein Helm, Schulter oder Brille (!). Gerade am Gipfel angekommen zog eine fette, leicht inkontinente Wolke vorbei, und so brauchten wir recht lange, um den Gipfelgrat zu verlassen und auf den ausgesetzten Abstieg zu gelangen. Trotzdem eine tolle erste Tour, in der wir viel gelernt haben – u.a. wie eine Katze über Geröllbänder zu gehen.

Spaß und Spannung in vier Routen

Die nächsten Tage waren ähnlich spannend und zu meiner Begeisterung voll von Lerninhalten. Wir machten ein paar Höhenmeter in (etwas) schwereren Touren (Hüttenwand Linker Zustieg (6, 2SL) + 49 Plus (6+, 5SL) bzw. Inflagranti (5+, 8SL), wo auch mal an der Exe gezogen und sogar ein Sturz in den HMS gehalten wurde. Auch die Wechselführung klappte nun bei allen problemlos. Niemand fiel beim „erschwerten Wandern“ am gleitenden Seil in einem 4er, der sich kurz vor der Hütte fand. Dann noch schnell Abseilschaukel, Paternoster, eine Lektion über Wetter und Wolken. Dabei hielten uns Ludwig und Jan ständig auf Trab, gaben Tipps, erfanden allerlei Spiele und Übungsszenarien.

Samstag: Fokus auf Ausbildung

Friends, Keilen und Schlingen zu vertrauen, lernt man sehr gut beim „Big Wall“-Klettern. In unserem lieb gewonnenen Haifischüberhang im „Müll Loch“ konnten wir das technische Klettern üben. Außerdem: Flaschenzug am Standplatz, Übungen zur Sicherheit im weglosen Gelände und ein paar Abseiltricks. Krönender Abschluss am Ende des Kurses: Genussklettereie am Waidringer Nieder am Sonntagmorgen mit dem Blondem Siebz'ga (6+, 5SL) bzw. Altherrensommer (5-, 7SL). Nach mindestens vier Tagen ohne Dusche genossen wir im Tal das Vollbad im Bach oder Kneippbecken. Viel haben (fast) alle gelernt, und alle von uns hatten eine Menge Spaß.

Hanna



Schachtentour im Bayerwald



*Eine Rundtour über die Lindbergschachten und den Hochschachten ist etwas Besonderes, das der/die Bayerwaldbesucher*in einmal erleben sollte.*

Sonntagmorgen kurz nach acht Uhr starten wir zu viert vom Parkplatz Buchenau entlang des kühlen Baches Richtung Lindbergschachten. Diese erreichen wir über die Diensthütte und erfreuen uns eines ersten grandiosen Blickes über die Blaubeerfelder dieser Hochweide.

Über die Hirschbachquelle zum Hochschachten

Nach einer Rast und Blaubeerpflücken geht es geradewegs zur Hirschbachquelle, welche sich uns bei Sonnenschein und warmen Temperaturen herrlich präsentiert. Über Holzbohlen passieren wir die grandiosen Moorauen, genießen die zweite Rast auf den Hochschachten und lassen uns die Brotzeit gemeinsam richtig schmecken.

Abkühlung und Erfrischung

Vorbei an weidenden Rindern, gehen wir eine Zeit auf dem wunderbaren „Radweg“ zurück Richtung Buchenau, welchen wir nach ein paar Kilometern verlassen und ein weiteres Mal über die Lindbergschachten zurück zum Ausgangspunkt gehen. Aber davor noch unsere Füße im herrlich kühlen Pommerbach erfrischen.

Später schließen wir den Tag im Wirtshaus „zur Alten Dampfsäge“ mit einem erfrischenden, kalten, alkoholfreien Weizen ab.

Daniela Beier



50 PLUS unterwegs auf dem Tauern-Höhenweg

Es müssen nicht immer die Gipfel sein, die den Höhepunkt einer Bergtour markieren. Und es müssen auch nicht immer die vorgesehenen Gehzeiten eingehalten werden, um eine Bergwanderung erlebnisreich werden zu lassen.



Drei Hütten südlich des Venedigers

Acht Mitglieder der Gruppe 50 PLUS waren Ende August im Nationalpark Hohe Tauern unterwegs. Das Wetter war ideal, wolkenlos, eher zu heiß, als die Gruppe sich auf den Weg machte, nacheinander die drei Hütten südlich des Großvenedigers zu besuchen: Eisseehütte (2.520 m), Johannishütte (2.121 m), Essen-Rostocker-Hütte (2.208 m) waren die Nächtigungsorte. Die Aufstiege und Übergänge südlich des Alpenkammes über das Zapotjoch (2.970 m) und Türmljoch (2.844 m) forderten Kondition, Trittsicherheit und Durchhaltenwillen bei herrschender Sommerhitze. Belohnt wurden wir aber durch großartige Aus- und Rundblicke auf die Gletscherwelt der Hohen Tauern rund um den Großvenediger.



Einzigartige Flora und Fauna

Der Aufstieg zum Defregger Haus und ein Ausflug in den Talgrund in Richtung Obersulzbachtörl ermöglichte Einblicke in die geologische und glaziale Geschichte der Hohen Tauern. Und begleitet waren wir vom permanenten Ausblick auf die imposanten Gipfel von Weißspitze, Großvenediger, Großer Geiger und Dreiherrenspitze. Eine Dreingabe war der Klettersteig auf dem Türmljoch. Nicht schwer, aber sehr luftig. Und auf dem Weg gab es neben den noch blühenden Alpenblumen auch seltene Schmetterlinge und auch eine Raupe des Wolfsmilchschwärmers zu sehen. Von den Wölfen, vor denen auf Tafeln des Nationalparks gewarnt wird, sahen wir (leider) nichts.

Dass die gewählten Hütten einen angenehmen Aufenthalt gewähren und dass dieser Teil der Ostalpen nicht allzu sehr überlaufen ist, war eine erfreuliche Feststellung. So waren diese fünf Tage für alle ein nachhaltiges, begeisterndes Bergenerlebnis.

Dabei waren: Adelinde, Susanne, Gerlinde, Albrecht, Alois, Werner, Klement und Paul.

Paul Reinwald



Klettersteig, der sanfte Einstieg in den Berg

Mit Sonnenschein im Gepäck fuhr unsere Mannschaft Anfang Juli nach Bad Hindelang im Allgäu, zur Jugendbildungsstätte des DAV – kurz Jubi genannt – zum Kurs „Selbständige Durchführung von Klettersteigtouren“ mit Herbert Haller.

Grundlagen in der Jubi

Der Beginn war vielversprechend, denn wir wurden mit selbstgemachter Pizza empfangen: Das gesamte Haus ist einfach „a Traum“! Im Schatten des Gartens stiegen wir schließlich in die Theorie des Klettersteiggehens ein, sichteten unser Material, sprachen über Klettertechniken, erlernten neben diversen Knoten und Sicherungstechniken auch noch die Grundregeln des Klettersteiggehens. Abends durfte dann die sorgfältige Tourenplanung für den nächsten Tag nicht fehlen und somit waren wir immer gespannter, was uns am nächsten Morgen erwartet.

Erst die Arbeit...

Wir fuhren nach einem ausgiebigen Frühstück zum Oberjoch und wanderten zu unserem ersten Trainingsklettersteig, dem Ostrachtaler KS. Eingebettet in einem Steinbruch hatten wir genügend Zeit und Platz für Übungen zum Absichern und Nachsichern mit Prusik, und erklimmen den Steig gleich noch ein zweites Mal! Danach wanderten wir über den Ifenblick zur Hirschalpe, der redlich verdienten Einkehrmöglichkeit. Schnell gewöhnten wir uns an den Rhythmus „erst die Arbeit, dann das Vergnügen“. Nach der abendlichen Tourenplanung verbrachten wir gesellige, lauschige und auch spaßige Abende bei Sternensicht und Milchstraßenbeobachtung!

Am nächsten Tag wartete der Edelrid-Klettersteig auf uns, zurück ging's auf dem schmalen Pfad am Grat entlang, ständig zwischen Österreich und Deutschland. Bevor es mit dem Lift runterging, kehrten wir für eine Erfrischung ein, und erhielten von Herbert und Gabi sowie den anderen Teilnehmern Umweltinfos über die Photosynthese, Blumen, Flechten und Felspflanzen.

Auf der Kanzelwand

Leider nahte der letzte Kurstag, der uns zur Kanzelwand nach Riezlern ins Kleinwalsertal brachte. Mit der Gondel sind wir auf die fast 2.000 m hohe Kanzelwand, wo es erfreulicherweise kühler war als im Tal. Die Kanzelwand zeigte uns recht gut, was für Schwierigkeiten es in einem Klettersteig geben kann. Nicht nur technisch, auch psychisch musste sich so mancher bei der Seilbrücke neu sortieren und konnte dafür am Gipfel zur Belohnung Ausblick und Kraft tanken. Was für ein toller Kurs und welch eine harmonische Gruppe! Die Klettersteige sind nun nicht mehr sicher vor uns!

Danny Giehl



Jugend

Aktivitäten:

Klettern, Wandern, Biken, Hüttenaufenthalte, Spiele, Boulderwettkämpfe und vieles mehr

Kontakt:

Klettergruppen für Kinder und Jugendliche

Jeden Tag (außer sonntags) treffen sich Klettergruppen für Kinder und Jugendliche im Kletterzentrum.

Infos auf www.kletterzentrum-regensburg.de und service@kletterzentrum-regensburg.de

Team RegPoint

Unser leistungsorientiertes Jugendtraining richtet sich an alle motivierten Kids, die noch stärker klettern wollen und interessiert sind, an Wettkämpfen teilzunehmen. Sichtungen werden frühzeitig bekanntgegeben.

jugendausschuss@alpenverein-regensburg.de

Jugendleiter*innen

Momentan sind wir ein Team von rund 20 Jugendleiter*innen. Wenn du auch Interesse hast, dich ehrenamtlich zu engagieren, kannst du dich sehr gerne an unseren Jugendausschuss wenden.

jugendausschuss@alpenverein-regensburg.de

13-16

Neue Jugendgruppe

Einen Namen hat sie noch nicht, doch – juhuu! – wir haben eine neue Jugendgruppe gegründet, für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren: Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen donnerstags von 18:00 –20:00 Uhr oder nach Absprache. Im Mittelpunkt steht für die Gruppe der Spaß am gemeinsamen Klettern und Bouldern. Natürlich kommen auch andere Sportarten wie Wandern oder Mountainbiken nicht zu kurz, genauso wie Tages- und Wochenendausflüge.

Wenn du Interesse hast, dann melde dich unter jugendausschuss@alpenverein-regensburg.de

Bundesjugendversammlung 2023

Sechs Delegierte aus Regensburg machten sich am Freitag, den 13.10.2023, auf den weiten Weg nach Norden, um auf der Bundesjugendversammlung 2023 in Hamburg unsere Sektionsjugend zu vertreten. Es wartete eine lange Tagesordnung mit dem Bericht der Bundesjugendleitung, unterschiedlichsten Anträgen von Positionspapier „Die Alpen im Jahr 2050: Visionen für eine nachhaltige Nutzung des Naturraums“ über Ausweitung der Kooperationsregeln der JDAV bis zu Zentrale Buchungsplattform für Fortbildungen, der Neuwahl der Bundesjugendleitung ... auf die JDavler aus ganz Deutschland. Das spannende Wochenende begann mit einem Meet and Greet im Hamburger Kletterzentrum am Freitagabend und ging am Samstagvormittag mit interessanten Workshops weiter, bevor am Nachmittag der parlamentarische Teil begann. Dieser wurde auch am Sonntag, nach einer für die meisten sehr kurzen Nacht, da Samstagabend die Partyklausel erfüllt wurde, weiter bearbeitet, bis es am Nachmittag schließlich für alle wieder nach Hause ging.

Lena Wiessner



13.04.2024

Jugendvollversammlung

Am 13.04.2024 ist es wieder soweit, die alljährliche Jugendvollversammlung findet statt. Dort erhaltet ihr einen Einblick, was sich letztes Jahr alles in der Jugend getan hat, wofür wir Geld ausgegeben haben und was wir nächstes Jahr vorhaben. Außerdem wird wieder ein neuer Jugendausschuss sowie neue Delegierte gewählt und ihr dürft den Budgetplan für 2024 beschließen. Wie immer wird es nach dem offiziellen Teil noch eine coole Aktion geben. Genaue Informationen folgen in der Einladung per E-Mail.

Luis Lang



WETTKÄMPFE 2024

23.02. Flashmob
19.04. Flashmob
15.06. Jugendcup Lead
19.10. Jugendcup Bouldern
03.12. Flashmob

Regensburger Jugendcup 2023

Am 09.12.2023 fand endlich einmal wieder der altbekannte Regensburger Jugendcup bei uns im Kletterzentrum statt. Mehr als 50 Starter*innen balancierten während der Quali über Platten, versuchten sich an koordinativen Runnern und Sprüngen oder tüftelten an kräftigen Bouldern. Hier ein großer Dank an den Routenbau! Nach über drei Stunden herrschte in der Bouldergrötte Chalknebel und die Finalisten standen fest. Diese durften dann bei bester Stimmung noch einmal alles geben und um die Podiumsplätze kämpfen. Nach der Siegerehrung rundete eine coole Verlosung den Wettkampftag ab – vielen Dank an unsere Sponsoren **Lauf und Berg König** und **Edelrid**.

Lena Wiessner

Björn in the USA oder RegPoint in Bleau

Die legendären Fahrten des Teams RegPoint nach Fontainebleau sind nach der erzwungenen Corona-Pause wieder gestartet. Letzten August haben sich 11 tapfere Recken auf den Weg gemacht, um in der Übergangszeit in den September möglichst viel Zeit im traditionsreichen Bouldergebiet zu verbringen.

Werwölfe in Bleau

Die heitere Truppe, deren Vorfrende nur von der ihrer Trainer getoppt wurde, ließ sich auch von kleineren Rückschlägen mit der Musikversorgung und einer defekten Klimaanlage nicht stoppen. Endlich in Bleau angekommen, wurde sofort Werwolf gespielt, was auch die kommenden Tage weitergeführt wurde. Selbst weniger redigewandte Teilnehmer konnten sich am Ende gut gegen Anklagen verteidigen.

Alle Bohnen

Auch beim Bouldern konnten starke Erfolge verzeichnet werden. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase, dem Auffrischen der Kenntnisse im Umgang mit Crashpads und dem Spotten wurden die Felsen umgehend in Angriff genommen. Im Laufe der zwei Wochen wurden mehrere urgeile Klassiker abgehakt, bei denen oft wirklich alle Bohnen gegeben werden mussten. Auch viele Uras-Platten wurden gebouldert, selbst wenn sie auf den ersten Blick weder Griffe noch Tritte hatten und maximal mit 6a bewertet waren. Weder Regen noch Hitze konnten uns aufhalten, den einen oder anderen Boulder auch mal im Bleaustyle mit Crashpad zu probieren.

Wasserschlachten

Nach anstrengenden Tagen mit wenig Haut an den Fingern lockte das kühle Nass der Seine. Bittere Wasserschlachten wurden ausgekämpft, die meist damit endeten, dass irgendjemand ins Wasser geworfen, getragen oder geschubst wurde. Auch den einen oder anderen Sprung ins Wasser, um die Franzosen am Badestrand zu beeindrucken, ließen wir uns nicht nehmen. Die große Enttäuschung am Tag der Abreise war auch deutlich in dem langsamen Tempo auf der Rückfahrt bemerkbar. Es war, als ob uns ein Magnet zurückhalten wollte. Aus Erfahrung kann ich sprechen, der Magnet wird immer stärker. Wir kehren alle zurück.

Julian Kolbe





© DAV / Jens Klatt

FAMILIENGRUPPEN

Aktivitäten: auf das Alter der Kinder zugeschnittene Touren und Aktivitäten in der Region, im Bayerwald und in den Alpen, Bergferien auf einer Hütte, Klettern, Geocaching, Höhlenbesuche, Schlittenfahren und mehr

Motto: Die Eltern gehen mit ihren Kindern.



Die Steinadler heben ab!

Neue Familiengruppe für unsere allerjüngsten Neuzugänge:
Jahrgang 2023 und jünger

Steinadler

Alter der Kinder: Jahrgang 2023 und jünger*

Kontakt: Philipp Wittmann
steinadler.dav.regensburg@gmail.com

Bergfuchse

Alter der Kinder: Jahrgang 2021 und 2022*

Kontakt: Alice Nagel, Alfred Lechner
bergfuechse.dav.regensburg@gmail.com

Murmeltiere

Alter der Kinder: Jahrgang 2019 und 2020*

Kontakt: Andrea Kreuzer und Andreas Claß,
murmeltiere.dav.regensburg@gmail.com

Termine über Teams-Gruppe, bitte meldet euch per E-Mail, um aufgenommen zu werden.

Steinböcke

Alter der Kinder: Jahrgang 2015 bis 2018*

Kontakt: Melanie Braun und Alexander Högerl,
steinboecke.dav.regensburg@gmail.com

Eichhörnchen

Alter der Kinder: Jahrgang 2014 und älter

Kontakt: Carmen Spörl und Uwe Gmach,
eichhoemchen.dav.regensburg@gmail.com

Termine auch über die WhatsApp-Gruppe, bitte meldet euch, um aufgenommen zu werden.

* plus ältere Geschwisterkinder



© DAV / Birgit Gelder

FAMILIENKLETTERN

Aktivitäten: Klettern im Kletterzentrum oder an den umliegenden Felsen, der Spaß steht im Vordergrund

Bitte beachten: kein Kursangebot, Kurse können auf www.kletterzentrum-regensburg.de gebucht werden

Kontakt:

Friedrich Geiger, friedrich-geiger@freenet.de
Martina Hofstetter, mart.schindler@web.de

Termine:

Alle Termine auf www.alpenverein-regensburg.de im Bereich Gruppen



GRUPPE 50 PLUS

Aktivitäten: Klettern, Skitouren, Mountainbiken, Mithilfe bei der Wegesicherung und andere Unternehmungen

Alter: 50 Jahre und älter

Kontakt:

Henner Noell, 0172 8318740, berge@noell.biz
Ludwig Sicheneder, 09404 8821, ludwig.sicheneder@web.de

Termine:

Donnerstagvormittag im Kletterzentrum
Weitere Termine per Mailverteiler und auf www.alpenverein-regensburg.de



Das ideale Geschenk für Senkrechtstarter*innen

Geschenk-Gutscheine für Kletterkurse, Bouldern usw. sind im DAV Kletterzentrum erhältlich oder online unter:

www.kletterzentrum-regensburg.de

Gemeinsam wandert es sich am schönsten 40 Jahre – **SENIORENGRUPPE**



*Die Sektionsgruppen beim DAV in Regensburg bieten Raum für gemeinsame Unternehmungen je nach Interesse. Das macht Sinn und kommt gut an. Bestes Beispiel: die Seniorengruppe. Mehr als 100 Naturliebhaber*innen der Altersgruppe 60+ erkunden seit inzwischen 40 Jahren zusammen neue Wanderrouten.*

Da steht der Sammüller-Bus – die Seniorengruppe aus Regensburg ist unterwegs!

Dienstagmorgen, die Sonne blinzelt durch den Donau-Dunst. Der Sammüller-Bus steht schon bereit. In der Regel sind die Bustouren ausgebucht. Und so finden sich ca. 22 Mal im Jahr etwa 50 Seniorinnen und Senioren an einem vereinbarten Treffpunkt ein, bevor es per Reisebus an den Wanderstartpunkt geht. Echte Vorreiter in Sachen Naturschutz! Ohne direkt darauf abzielen zu wollen, reist die Gruppe auf umweltfreundliche Art - gemeinsam per Reisebus. Der blaue Bus wird von anderen Sektionen auf den Wanderparkplätzen Bayerns inzwischen sogar erkannt. Das habe sich einfach so entwickelt. Dass jeder selbst mit dem Auto fährt, sei doch auch irrsinnig – so sieht es der Gruppenleiter Werner Feßel. Das Thema Naturschutz findet inzwischen auch bewusst Aufmerksamkeit. Werner Feßel führt Listen über die gefahrenen Kilometer der Gruppe, um für die Sektion die CO₂-Bilanz zu erstellen.

Bestens organisiert

Die Gruppe zeichnet sich durch eine ausgezeichnete Organisation aus. So beginnt beispielsweise bereits im Herbst des Vorjahres die Entwicklung des neuen Touren-Jahresprogramms. Mit Leidenschaft überlegen sich die geschätzten ehrenamtlichen Wanderführer*innen der Gruppe passende Touren, welche anschließend gemeinsam mit



SENIOREN UNTERWEGS

Abhängig von der Jahreszeit werden für den Winter eher regionale Wanderziele gewählt. In den Frühlings- und Herbst-Monaten reist die Gruppe oftmals in den Bayerischen Wald oder ins schöne Franken. Für die Sommer-Termine werden auch Tagesausflüge in die bayerischen Alpen eingeplant. Die Touren sind in der Regel auf zwei Etappen über den Tag hinweg aufgeteilt. Unterbrochen von einer Einkehr legt die Gruppe 14 bis 15 km zurück – in Ausnahmefällen werden es auch mal bis zu 20 km.

Fixtermin der Seniorengruppe:

In der Regel jeden zweiten Dienstag;
B = Bustour; B trans = Bring- und Holdienst



Werner Feßel zu einem wunderbaren Programm zusammengefasst werden. Im Januar und Juni ist die Anmeldung zu den Wanderungen bei Ida Spaeth dann vorab möglich. Diese Organisation und Planbarkeit wissen alle sehr zu schätzen, meint Werner Feßel. Gleichzeitig wird mit immer neuen Zielen dafür gesorgt, dass das Dabei-Sein nie eintönig wird. Bereits gewanderte Routen, werden frühestens nach sechs, sieben Jahren wieder angetreten.

Gemeinschaft wird großgeschrieben

Sowohl das Ehepaar Feßel als auch Ida Spaeth sind mit Herzblut bei der Sache. In diesem Jahr jubiliert sich die Mitwirkung von Ida Spaeth – seit inzwischen 20 Jahren ist sie mit Leib und Seele dabei und kümmert sich um die Anmeldungen bei der Seniorengruppe. Doch nicht nur Langzeit-, auch neue Mitglieder werden offen in

der Gruppe empfangen und schnell integriert. Insgesamt erkennt Werner einen positiven Trend im Zuwachs. Und müssen sich Gruppenmitglieder zurückziehen, weil die Wanderungen körperlich nicht mehr zu machen sind, werden diese selbstverständlich weiterhin zum regelmäßigen Stammtisch eingeladen. So handhabte es bereits der Gruppengründer der Seniorengruppe, Ferdl Hausmann, der vom Gründungsjahr 1984 bis 2003 aktiver Gruppenleiter war.

Wie freundschaftlich es bei der Seniorengruppe zugeht, erkennt man auch daran, dass Geburtstage oft gemeinsam gefeiert werden. „Ein Runder“ wird mit Sekt begossen! Die Seniorengruppe reist dann mit Bierzeltgarnitur im Bus. Diese wird kurzerhand an einem passenden Ort aufgestellt. Geburtstagskuchen und Sekt finden schnell ihren Weg auf den Biertisch. Prost, auf die Seniorengruppe – hoch sollt ihr leben!

Barbara Ederer

STECKBRIEFE GRUPPENLEITER*INNEN

Werner Feßel



gebürtiger Wiener,
seit 33 Jahren in Sinzing
leitet die Gruppe seit Ende 2022
organisiert Touren seit 2009
Mitglied im DAV seit 1966

Ida Spaeth



seit 20 Jahren in der
Organisation der Gruppe
für Anmeldungen und
Finanzen zuständig
Mitglied im DAV seit 1974

Ingeborg Feßel



gebürtige Oberfränkin
und seit 33 Jahren in Sinzing
für Tourenleitung, Programm
und Website zuständig
Mitglied im DAV seit 1966



TOURENBERICHTE

Seit 2014 gibt es über jede Tour der Seniorengruppe einen Bericht, veröffentlicht von Inge Feßel:





SENIORENGRUPPE

Aktivitäten: Bergtouren, Wandern im Umland, Kulturfahrten

Alter: 60 bis über 80 Jahre

Kontakt:

Werner Feßel, 0941 373 00, werner@fessel.de
Ida Spaeth (Anmeldungen), 0941 992 214 33,
Montag + Freitag von 18:00 – 21:00 Uhr
Ingeborg Feßel (Programm und Website),
0941 373 00, inge@fessel.de

Termine:

i.d.R. jeden zweiten Dienstag;
Weitere Termine oder Änderungen per Mailver-
teiler und auf www.alpenverein-regensburg.de

Anmerkung:

(B) Anreise mit dem Bus
(B trans) Der Bus ist während der Wanderung
nicht verfügbar.

Februar bis Mai 2024

30.01.2024

Von Laaber nach Hohenschambach und zurück (B trans)

Zeit: 09:00 Uhr P2 Pendler Jahnstadion
Wir starten unsere Wanderung in Heimberg erst
zur Bachmühlbachquelle, weiter nach Deuerling
(2,5 Std.).

Mittagseinkehr im Gasthof Goss.
Am Nachmittag wandern wir über Klein- und
Großsetzenberg zur Münchsmühle (2,0 Std.).

Organisation:
Ferdinand Beer und Martha Weinzierl-Eicher

Mittwoch, 14.02.2024

Juralandschaft westlich von Deuerling (B trans)

Zeit: 09:00 Uhr P2 Pendler Jahnstadion
Wir starten unsere Wanderung in Heimberg erst
zur Bachmühlbachquelle, weiter nach Deuerling
(2,5 Std.).

Mittagseinkehr im Gasthof Goss.
Am Nachmittag wandern wir über Klein- und
Großsetzenberg zur Münchsmühle (2,0 Std.).

Organisation:
Ferdinand Beer und Martha Weinzierl-Eicher

27.02.2024

Von Hainsacker nach Eitlbrunn und Regendorf

Zeit: 09:30 Uhr Hauptbahnhof, RVV Linie 13,
Zone 2, 3 Streifen
Wir wandern vom Gasthof Präßl über Schwärz zur
Bismarcksäule und dann weiter nach Eitlbrunn
(2 Std.).

Mittagseinkehr im Gasthaus Spanner.
Am Nachmittag wandern wir über Grub nach
Regendorf (2 Std.).

Organisation: Ida Spaeth

12.03.2024

Unterbürg – Herzogstand – Dietfurt (B trans)

Zeit: 08:30 Uhr P2 Pendler Jahnstadion
Wir wandern von Unterbürg über den Stetterhof
zum Herzogstand und nach Dietfurt (2,5 Std.).
Mittagessen beim Bräu-Toni.

Am Nachmittag geht es über den Kreuzberg und
die Burgruine Ödenburg nach Unterbürg zurück
(2,0 Std.).

Organisation: Georg Iberl

26.03.2024

Sachsenmühle über Gößweinstein zur Esperhöhle (B)

Zeit: 07:00 Uhr P2 Pendler Jahnstadion
Unser Bus bringt uns zur Sachsenmühle im
Wiesental. Von dort wandern wir entlang der
Wiesent bis Behringersmühle nach Gößwein-
stein. Besichtigung der Basilika, dann weiter
nach Leutzdorf (ca. 3,5 Std.).

Mittagseinkehr im Gasthaus Richter.
Am Nachmittag wandern wir über die Esperhöhle
und Burggailenreuth zurück zum Ausgangspunkt
(ca. 2,5 Std.).

Organisation: Rosi und Heinz Gebhard

09.04.2024**Brennberg – Hölle – Rettenbach (B trans)****Zeit:** 08:30 Uhr P2 Pendler Jahnstadion

Wir fahren nach Brennberg und wandern von dort hinunter ins Höllbachtal, durch die Hölle über Postfelden nach Rettenbach (ca. 2,5 Std.).

Mittagseinkehr im Rettenbacher Hof.

Am Nachmittag wandern wir auf einem anderen Weg zurück nach Brennberg (ca. 2 Std.)

Organisation: Ida Spaeth und Georg Iberl

23.04.2024**Zwischen Schwarzer Laber und Lupenbach (B trans)****Zeit:** 08:30 Uhr P2 Pendler Jahnstadion

Wir fahren auf der A3 bis Ausfahrt Velburg und weiter nach Mantlach. Wir wandern von dort nach Finsterweiling (ca. 2 Std.).

Mittagseinkehr im Terrassenhof Schwarze Laber.

Am Nachmittag geht es über Oberweiling und Vogelbrunn zurück zum Ausgangspunkt (1,5 Std.).

Organisation: Günther Spaeth

07.05.2024**In das Trubachtal rund um Egloffstein (B)****Zeit:** 07:00 Uhr P2 Pendler Jahnstadion

Wir fahren nach Egloffstein in der Fränkischen Schweiz. Am Vormittag wandern wir über den Pfarrfelsen, den Ort Affalterthal, vorbei an der Schwedenwand zur Schlehenmühle (3,5 Std.). Dort Mittagseinkehr.

Am Nachmittag über die Frauenhöhle und das Felsentor zurück nach Egloffstein (2,5 Std.).

Organisation: Inge und Werner Feßel

Mittwoch, 22.05.2024**Große Hochspeicherrunde in Trausnitz (B)****Zeit:** 08:00 Uhr P2 Pendler Jahnstadion

Wir fahren nach Trausnitz und wandern von dort zum Hochspeicher des Stausees (ca. 2,5 Std.).

Der Bus bringt uns zur Mittagseinkehr nach Atzenhof zum Gasthaus Heuberger.

Am Nachmittag geht es vom Hochspeicher zurück nach Trausnitz (2 Std.).

Organisation: Rita Kleber und Ingrid Stadlbauer

Im Monat Juni bitte nicht vergessen:

Toureneintragung per E-Mail
für das 2. Halbjahr 2024
bei ida.spaeth@t-online.de



Beste Aussichten für DAV-Mitglieder in der Sektion Regensburg

- Günstige Übernachtungspreise auf über 2.000 Hütten in den Alpen
- Bevorzugung auf drei sektionseigenen Hütten und in drei Vertragshäusern
- DAV Kletterzentrum Regensburg mit günstigen Eintrittspreisen und Kursangeboten für Mitglieder
- Ausbildungskurse für alle Varianten des Bergsports
- Attraktives Tourenangebot
- Vorträge und Lehrabende
- Umfangreiches Ausrüstungslager
- Ausleihbare Karten, Führer und alpine Literatur in der Bücherei
- aktive Senioren-, Familien- und Jugendgruppen
- zahlreiche Sektionsgruppen mit Bergsport-schwerpunkten
- Ortsgruppen Bayerwald und Städtedreieck mit eigenem Programm
- Ski-, Sommergymnastik und Lauftraining
- Weltweiter alpiner Versicherungsschutz bei Bergunfällen
- Sporthaftpflichtversicherung
- Kostenloser Bezug der Zeitschrift Panorama des DAV und des Mitglieder_magazins Ausblick
- Rabatte beim Einkauf in mehreren Outdoorfachgeschäften in Regensburg



ALLROUNDER

Aktivitäten: Wandern, leichte Hochtouren, Radfahren, Ski- und Schneeschuhtouren, Kochkurs und mehr

Kontakt:

Helmut Wehr, 0151 598 434 21,
Helmut.Wehr@freenet.de
Marita Sasso, 0941 992 233 84,
mrvooss@t-online.de

Termine:

jeden 2. und 4. Dienstag im Spitalkeller,
ab 19:30 Uhr
Weitere Termine per Mailverteiler und auf
www.alpenverein-regensburg.de



LAUFGRUPPE

Aktivitäten: Laufen, ca. 60 min bei einer Zeit von 6:30 - 7:30 min pro km

Kontakt:

Markus Rühr, markus.ruehr@t-online.de

Termine:

Mittwoch 18:00 Uhr an der Swiss International School, Klosterackerweg 10

Weitere Termine oder
Terminänderungen
per WhatsApp



Sektionsgruppe gründen

Ihr seid eine kleine Gruppe bergbegeisterter Menschen – offen für neue Freundschaften, gemeinsamen Bergsport, Touren, Ausflüge – und sucht nach Gleichgesinnten?

Habt ihr schon mal daran gedacht eine neue Sektionsgruppe zu gründen?

Wir unterstützen euch dabei!
Einfach melden unter

wir@alpenverein-regensburg.de



WALKGRUPPE

Aktivitäten: Nordic Walking

Kontakt:

Alfred Stegbauer, stegbauer13@t-online.de

Termine:

Montag um 17:30 Uhr, unter der Mariaorter Brücke (über „Bei der Schanze“ in Großprüfening)



SKI- UND SOMMERYMNASTIK

Aktivitäten: Skigymnastik, allgemeine Athletik und Fitness im Sommer

Kontakt:

Eva Rütz, 0175 973 8989

Wolfgang Seßler, wolfgang.sessler@gmx.de

Termine:

bei Eva: Mittwoch 18:00 – 19:00 Uhr
(außer in den Schulferien), Turnhalle Albrecht-
Altdorfer-Gymnasium, Minoritenweg 33

bei Wolfgang: Donnerstag 18:30 – 19:30 Uhr
(Oktober bis Ostern), Turnhalle Willi-Ulfig-Schule,
Isarstraße 24



SPORTKLETTERGRUPPE

Aktivitäten: Sportklettern, outdoor und indoor

Kontakt:

Andrzej Jagiellowicz,

andrzej.jagiellowicz@gmail.com

Christian Brazzale, manidoro@gmx.net

Termine:

jeden Donnerstag um 18:00 Uhr, im Kletterzent-
rum oder an den umliegenden Felsen

Weitere Termine nach Absprache per E-Mail und
WhatsApp



18-30

DAV
kletter
zentrum
REGENSBURG



Offener Klettertreff für alle 18- bis 30-jährigen

Jeden Montag um 19:00 Uhr findet in
unserer Kletterhalle in Lappersdorf ein
offener Klettertreff statt. Dieser richtet
sich an alle 18- bis 30-jährigen, die gerne
regelmäßig klettern möchten, aber noch
keine*n Kletterpartner*in haben.

Voraussetzung ist gutes und selbständiges
Sichern im Toprope und Vorstieg.

Das Kletterkönnen ist völlig egal.
Wenn du Interesse hast, dann melde
dich unter

klettertreff@web.de.



MOUNTAINBIKEGRUPPE

Aktivitäten: wöchentliche Mountainbiketouren im Regensburger Umland, mehrtägige Touren auch in anderen Regionen

Kontakt:

Bianca Wastl, 0160 636 09 50
Christoph Haggenmiller, 0179 132 15 96
ressortmountainbiken@alpenverein-regensburg.de,
Facebook „DAVMTB-Gruppe Regensburg“

Termine:

November bis März:

Dienstag 15:00 – 16:30 Uhr Fahrtechniktraining am JUZ Unterislinger Weg 2

April bis Oktober:

Dienstag 18:00 Uhr Touren ab Parkplatz Prüfeninger Schlossgarten

Weitere Termine Ausfahrten nach Absprache und auf www.alpenverein-regensburg.de



GLEITSCHIRMFLIEGEN

Aktivitäten: Gleitschirmfliegen, Hike & Fly, Vol Biv. **Bitte beachten:** keine Ausbildung oder Schulung

Kontakt:

Simon Fleischer,
Tel. 01742449066,
GleitschirmDAV@gmx.de
Stefan Lang,
DAV-Stefan_Lang@gmx.de

Termine:

nach Absprache per E-Mail und WhatsApp



Freitag ist Markttag

**BIO
DONAUMARKT
REGENSBURG**

vor dem Haus der Bayerischen Geschichte
Marc-Aurel-Ufer

von 14.00 - 19.30 Uhr

Obst | Gemüse | Käse
Wurst | Fleisch | Brot
Feinkost | Streetfood

HOCHTOURENGRUPPE

Aktivitäten: Hochtouren und klassisches Bergsteigen; erlebnisreiche, unfallfreie Bergtouren in angenehmer Gemeinschaft

Kontakt:

Peter Lang, 09493 902405

Roland Schulz, 0941 870 35 88

E-Mail: HTG-Regensburg@gmx.de

Termine:

Sofern nicht anders im Programm vermerkt, treffen wir uns jeden Dienstag ab ca. 17:30 Uhr zum Klettern:

April bis September:

im Klettergarten Schönhofen oder nach Ansage

Oktober bis März:

im DAV Kletterzentrum Regensburg

Weitere Termine nach Absprache per E-Mail und WhatsApp

Sämtliche angebotenen Touren der HTG sind Gemeinschaftstouren, d.h. keine Führungstouren im engeren Sinn. Jeder geht auf eigene Verantwortung mit. Eine Teilnahme setzt voraus, dass der Schwierigkeitsgrad voll beherrscht wird. Der Organisator kümmert sich nur um die Rahmenbedingungen.



Februar 2024

Di, 06.02.2024 / 20:00 Uhr

HTG-Treffen

Gaststätte Sportzentrum Kareth-Lappersdorf

Fr, 23. – So, 25.02.2024

Skitouren bei Berchtesgaden

Tourenbeschreibung: Skitouren rund um Berchtesgaden.

Unterkunft: Ferienwohnung in Bischofswiesen.

Anreise Freitagnachmittag

Plätze: max. 7

Anmeldeschluss: 01.02.2024

Vorbesprechung: per E-Mail

Ansprechpartner: Anette Pröbster

März 2024

Di, 05.03.2024 / 20:00 Uhr

HTG-Treffen

Gaststätte Sportzentrum Kareth-Lappersdorf

Fr, 08. – Do, 14.03.2024

Skitour

Tourenbeschreibung: Skitouren in der Schober- und Glocknergruppe, Übernachtung teilweise in Winterräumen

Plätze: max. 4

Anmeldeschluss: Anmeldung bereits geschlossen

Vorbesprechung: HTG-Versammlung bzw. E-Mail

Ansprechpartner: Wolfgang Thurmer

Fr, 15. – So 17.03.2024

Skitourenrunde (Bayerische Alpen)

Tourenbeschreibung: 2,5- bis 3-Tages-Tour oder Durchquerung je nach Schnee- /Lawinenlage, Zeit und Ambitionen; Plan A: Berchtesgadener Reibn, Alternativen: „Haute Route dahoam – Chiemgau“ oder Lenggrieser Runde; solide Kondition gefragt; Übernachtung teilweise in Winterräumen

Plätze: max. 4

Anmeldeschluss: Anmeldung bereits geschlossen

Vorbesprechung: per E-Mail

Ansprechpartner: Sarah Roßkopf

Mo 25. – So 31.03.2024

Skitouren Saseo Hütte östlich Bernina Pass (Schweiz)

Tourenbeschreibung: Anspruchsvolle Skitouren mit Pickel und Steigeisen, aber ohne Gletscherberührung auf wilde 3.000er.

Plätze: max. 4

Anmeldeschluss: 28.02.2024

Vorbesprechung: per Telefon

Ansprechpartner: Carsten Hahn



ORTSGRUPPE BAYERWALD

Aktivitäten: Mountainbiken, Ski- und Hochtouren, Langlauf, Wanderungen, Klettersteige und alpines Felsklettern

Kontakt:

Hans Grüneißl,
09971 8524 32, 0171 3666 269,
info@grueneissl-cham.de

Fritz Nirschl (FÜL Skibergsteigen, FÜL MTB),
0172 8650 568, fritz.nirschl@freenet.de

Herwig Decker, 0173 9588 485,
herwig-decker@t-online.de

Dr. Ludwig Engl, fam.engl@web.de

Thomas Schönberger, 09977 8288,
thschkon@t-online.de

Franz Vogl (FÜL Bergsteigen), 0152 0358 9054

Ausrüstungslager und Bücherei OG Bayerwald:
Warmleiten, 93473 Arnschwang

Kontakt: Reinhard Neumeier, 09977 1634,
ccmr.neumeier@t-online.de

Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

Programm:

jährlich rund 30 ein- und mehrtägige Gemeinschaftstouren in den Alpen und im Bayerwald, offen für alle Mitglieder der Sektion

Februar bis Mai 2024

Do, 01. / Fr, 02. – So, 05.02.2024

Langlauftouren im Böhmerwald

Skiwanderungen in traumhafter Winterlandschaft und fast grenzenloser Einsamkeit, eine komfortable Unterkunft mit guter Küche erwarten uns an diesen beiden Tagen. Untergebracht sind wir im 1.200 m hoch und fast absolut schneesicher gelegenen Hotel „Alpska Vyhlička“ (Alpenblick) in Bucina (ehem. Buchwald) zwischen Finsterau und Kvilda (Außergerfeld). Geplant sind ausgedehnte Skiwanderungen bis etwa 30 km mit teils anspruchsvollen Aufstiegen und Abfahrten auf nicht durchwegs maschinell gespurten Loipen.

Treffpunkt: Wahlweise Donnerstag- oder Freitagabend in Bucina (Fahrzeit ab Cham ca. 2,5 Std.); für die Zufahrt von Kvilda von Bucina benötigt man eine Sondergenehmigung, die über das Hotel erteilt wird. Übernachtung im DZ mit reichhaltigem Frühstück ca. 50 € / Person und Nacht

Anmeldung geschlossen

Plätze: max. 8 Personen

Organisation: Hans Grüneißl

April 2024

Mi, 03.04.2024 / 19:00 Uhr

HTG-Treffen

Gaststätte Spitalkeller, Regensburg,
Alte Nürnberger Str.

Fr, 12. – Di, 16.04.2024

Venter Skirunde

Tourenbeschreibung: Freitag nur Anreise mit Übernachtung in Zwieselstein, dann Martin-Busch-Hütte, Hochjoch-Hospiz und Vernaghütte. Anspruchsvolle Skihochtouren bis 1.300 Hm.

Steigeisen und Pickel erforderlich

Plätze: max. 6

Anmeldeschluss: 05.02.2024

Vorbereitung: 06.02.2024

Ansprechpartner: Thomas Schmidmeier

Mai 2024

Mi, 08.05.2024 / 19:00 Uhr

HTG-Treffen

Gaststätte Spitalkeller, Regensburg,
Alte Nürnberger Str.

Sa, 25.05. – So, 02.06.2024

Alpin- und Sportklettern

Tourenbeschreibung: Klettern im Gneis im Malta-Tal und der Ankogelgruppe

Plätze: max. 6

Anmeldeschluss: 31.01.2024

Vorbereitung: HTG-Versammlung bzw. E-Mail

Ansprechpartner: Wolfgang Thurmer

Do, 08.02.2024

Fotovortrag Gibacht: Gardaseeberge

Der Gardasee ist das Traumziel zumindest bei vielen Südbayern, und das zu Recht: Welche Vielfalt an Aktivitäten ermöglicht doch dieses Gebiet! Im Vortrag geht es um das Mountainbiken und Wandern.

Treffpunkt: Gasthaus Gibacht, 19:30 Uhr

Referent: Toni Putz

Do, 22.02.2024

Fotovortrag Gibacht: Mit dem Mountainbike durch das Isergebirge

Das Isergebirge ist ein Teil der Sudeten und bildet die Verbindung zwischen dem in Deutschland gelegenen Zittauer Gebirge/Lausitzer Riesengebirge und dem tschechisch-polnischen Riesengebirge. Die Rundtour führte von Reichenberg (Liberec) zunächst auf den 1.012 m hohen Jeschken, dann über aussichtsreiche Höhenzüge und wunderschöne Hochflächen in einem Bogen nah an der polnischen Grenze zum höchsten Gipfel des böhmischen Isergebirges, den 1.124 m hohen Smrk (Tafelfichte).

Treffpunkt: Gasthaus Gibacht, 19:30 Uhr

Referent: Toni Putz

Do, 07.03.2024

Lehrabend Gibacht: Erste Hilfe in den Bergen

Wissen und Fertigkeiten, die man nicht regelmäßig benötigt bzw. übt, kommen im Laufe der Zeit abhanden; Erste Hilfe ist ein Thema, mit dem wir (Gott sei Dank) nicht täglich konfrontiert werden, das uns aber ganz plötzlich fordern kann – besonders in den Bergen, wo medizinische Hilfe trotz Handy nicht immer in ein paar Minuten zur Stelle ist. Auch heuer wird deshalb unser Tourenkamerad Dr. Robert Pesold unsere diesbezüglichen Kenntnisse in einem multimedialen Lehrvortrag auffrischen, vertiefen und vielleicht sogar erweitern.

Treffpunkt: Gasthaus Gibacht, 19:30 Uhr

Leitung: Dr. Robert Pesold

Mi, 20.03. – So, 24.03.2024

Skitouren um die Amberger Hütte

Die Amberger Hütte liegt auf 2.135 m in den Stubaier Alpen und ist aus dem Ötztal über Längenfeld und Gries (Sulzta) erreichbar, mit ca. 2 Std. Aufstieg ab Parkplatz. Das Tourenangebot umfasst über ein Dutzend Gipfelziele, dabei auch reichlich 3.000er.

Plätze: max. 8 Personen

Anmeldungen: bis 03.03.2024

Organisation und Leitung: Fritz Nirschl (FÜL Skitouren)



Do, 14.04.2024

Fotovortrag Gibacht: Bergtouren mit Rad um das Brixener Haus

Die meisten Bergtouren vom Brixener Haus aus beginnen mit einem wenig erfreulichen Hatsch auf Forst- und Almstraßen. Das muss nicht so sein. Viele dieser Straßen kann und darf man mit dem Rad zurücklegen. Gewiss: Die Auffahrt ist anstrengend und spart kaum Zeit, abhängig von der Steilheit. Ganz anders die Rückfahrt nach der Tour: Da geht es flott bergab, und man schont die Knie. Mit einem E-Bike macht auch die Fahrt hinauf zur Alm Spaß und geht zügig. Im Vortrag werden fünf kombinierte Touren mit Berg-Rad (ohne Motor) und Bergschuh vorgestellt.

Treffpunkt: Gasthaus Gibacht, 19:30 Uhr

Referent: Toni Putz

April / Mai 2024

Notfallübung – Erste Hilfe „Outdoor“

Bei genügend Interesse organisieren wir in Zusammenarbeit mit der örtlichen Bergwacht eine praktische Übung von Notfallmaßnahmen unter Touren-Bedingungen. Näheres und Termin siehe Website; es wird zu gegebener Zeit per E-Mail eingeladen.

Sa, 06.04. – So, 07.04.2024

Bike & Snow

Eine Tour für abenteuerlustige Radler und Skitourengeher

Bei unserer traditionellen kombinierten Radl- und Skitour, die den Abschied von der Winter- bzw. den Beginn der Sommersaison markieren soll, hatten wir in den letzten Jahren meist gute Bedingungen für beide Sportarten; Überraschungen können natürlich nicht ausgeschlossen werden.

Vorgesehener Ablauf:

Samstag: Treffen am Brennes um 14:00 Uhr; Fahrt mit dem Rad über Arberhütte, Regenhütte, Schwellhäusl (Einkehr), Eisenstein, Zelezna Ruda (Übernachtung);

Sonntag: Zelezna Ruda, Eisenstein, Grafhütte Brennes, Skitour Brennes – Arber – Brennes.

Information und Anmeldung: bis 17.03.2024 bei Hans Grüneißl

Plätze: max. 6 Personen

Organisation: Hans Grüneißl

Do, 18.04.2024

Fotovortrag Gibacht:

Sommerliche Gletschertouren

Gletscher prägen das Bild des Hochgebirges. Für den Bergsteiger stellen sie außerdem eine Herausforderung dar, wenn es gilt, einen Weg durch ein Spaltengewirr zu finden. Da die Gletscher besonders in den letzten Jahren stark abgeschmolzen sind, muss das Hochtourengehen als sterbende Bergsportart angesehen werden. Nutzen wir also die Zeit! Anregungen zu Touren im Großglocknergebiet, in den Ötztaler und Urner Alpen.

Treffpunkt: Gasthaus Gibacht, 19:30 Uhr

Referent: Toni Putz

So, 21.04.2024

Leichtes Klettern im Salzkammergut

Am Plombergstein (Salzkammergutberge, zwischen Mond- und Wolfgangsee) gibt es mehrere leichte, gut gesicherte Mehrseillängentouren zwischen IV und V (z.B. Juniperus, Äskulap, Irma la Douce). Hier sind durchaus zwei oder drei Routen an einem Klettertag möglich. Abfahrt: Sonntagmorgen.

Voraussetzung: Kenntnisse auf Level Kletterschein „Vorstieg“ und Klettererfahrung am echten Fels

Ausrüstung: komplette persönliche Ausrüstung für alpines Felsklettern, Seile und Sicherungsmittel nach Absprache

Plätze: max. 6 Personen

Anmeldung: per E-Mail bei Franz Vogl
(franz.vogl@freenet.de)

Anmeldeschluss: 24.03.2024

Organisation: Franz Vogl und Dr. Ludwig Engl

So, 05.05.2024

MTB Fahrtechnik – Grundlagen

Grundkurs MTB Fahrtechnik am Schulsportplatz in Arnschwang. Hier werden wir die Basics in Theorie und Praxis des Mountainbikens behandeln. Treffpunkt um 14:00 Uhr an der Schule in Arnschwang. Dauer ca. 3 Stunden mit abschließender Einkehr beim Brunnerhof. Schutz-ausrüstung und MTB in technisch einwandfreiem Zustand ist Pflicht. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Für Schäden und Unfälle wird nicht gehaftet. Bei Interesse vertiefen wir das Gelernte am 11. August.

Unkostenbeitrag: 20 € p.P.

Anmeldung: robert.mueckl@web.de oder
fritz.nirschl@freenet.de

Leitung: Robert Mückl

Do, 09.05.2024 (Christi Himmelfahrt)

MTB-Vatertagstour „Rund ums Regenknie“

Start in Ramschau um 09:00 Uhr; ca. 50 Kilometer, 1.000 Höhenmeter auf meist guten Wegen und leichten Trails. Funktionsfähiges Mountainbike, kleines Reparatur- und Erste-Hilfe-Set, Wärme- und Nässeschutz, Zwischenverpflegung. Wie immer handelt es sich um eine Gemeinschaftsfahrt gleichberechtigter Teilnehmer mit privatem Charakter; eine Führung findet nicht statt. Die Teilnehmer verzichten untereinander ausdrücklich auf jegliche Haftungsansprüche.

Telefonische Anmeldung bis 06.05.2024

bei Hans Grüneißl (nur Ortsgruppe)

Organisation: Toni Putz, Hans Grüneißl



Do, 16.05. – Mo, 20.05.2024 (Pfingsten)

Trans-Karpaten I

Mit dem Mountainbike durch die Schlesisch-Mährischen Beskiden

Die Karpaten sind das zweite große europäische Hochgebirge, das sich in einem riesigen, nach Westen offenen Bogen über 1.300 km vom Wiener Becken durch zahlreiche Länder bis nach Serbien erstreckt. Eine der westlichsten Gebirgsgruppen sind die waldreichen Schlesisch-Mährischen Beskiden, die im Osten unseres Nachbarlands Tschechien, an der Grenze zur Slowakei liegen. Der höchste Gipfel dieses Berglands ist die 1.325 m hohe Lysa Hora (Kahlberg), den wir überqueren werden. Kulturell gehört die Region zur Mährischen Walachei, deren Bewohner zwischen dem 14. und 17. Jahrhundert aus Rumänien eingewandert sind. Die Walachen sprechen noch heute eine eigene tschechische Mundart, pflegen den überkommenen Baustil und bewahren auch sonst ihre Traditionen. Route auf zumeist guten Wirtschaftswegen, Nebenstraßen und Wegen. Insgesamt etwa 140 km, 3.800 Hm, Schotter, Asphalt, Natur und Kultur für ausdauernde Radler.

Vorgesehener Ablauf (Änderungen vorbehalten):**Do, 16.05.2024**

Anreise im Kleinbus über Prag, Brno (Brünn), Olomouc (Olmütz) nach Frydlant nad Ostravici (Friedland an der Ostrawitz), von Arnschwang ca. 550 km, 6 Stunden, ab Pilsen Autobahn

Fr, 17.05.2024

Über den Radhost (Radhoscht 1.129 m) nach Roznov (Rosenau), 44 km, 1.145 Hm

Sa, 18.05.2024

Über die Polomka (984 m) nach Horni Lomna (Ober-Lomna), 44 km, 1.032 Hm

So, 19.05.2024

Über die Lysa Hora (Kahlberg, 1.325 m) zurück nach Frydlant, 44 km, 1.570 Hm

Mo, 20.05.2024

Heimreise

Kosten: An- und Abreise (wird noch ermittelt)
Unterkunft mit Frühstück: in guten Pensionen und Hotels ca. 40 - 50 € / Person, Essen und Getränke ca. 30 € / Person und Tag, wir werden wieder eine Gemeinschaftskasse führen.

Plätze: max. 8 Personen (Gemeinschaftstour)

Verbindliche Anmeldung: schriftlich (bzw. per E-Mail) bis spätestens 31.03.2024 bei Hans Grüneißen. Besprechung nach Vereinbarung

Organisation: Hans Grüneißen

Sa, 25.05. – So, 26.05.2024**Klettersteige im Salzkammergut**

Schwierigkeit C bis D, 4 – 6 Std. Dauer.

Plätze: max. 8 Personen

Ausrüstung: komplettes, modernes Klettersteigset und Helm

Anmeldung: per E-Mail bei Franz Vogl (franz.vogl@freenet.de)

Anmeldeschluss: 21.04.2024

Organisation: Franz Vogl und Dr. Ludwig Engl



© DAV / Julian Rohn



DAV-Naturfreunde-Kletterzentrum Bayerwald

Kontakt:

Kleemannstraße, 93413 Cham
09971 99698-0, Fax 09971 996829
info@kletterzentrum-bayerwald.de
www.kletterzentrum-bayerwald.de

Öffnungszeiten bis 31.03.2024:

Dienstag bis Freitag 18:00 bis 21:30 Uhr
Sonntag 15:00 bis 21:30 Uhr

Die Öffnungszeiten ab dem 01. April 2024 entnehmen bitte der Website.

Bürozeiten:

Montag bis Freitag von 08:00 bis 17:00 Uhr

Eine ausführliche Beschreibung der Veranstaltungen (Teilnahmevoraussetzungen, Ausrüstung, Teilnehmerzahlen, Kosten etc.) bitten wir der Homepage zu entnehmen unter:

www.alpenverein-regensburg.de/gruppen/ortsgruppen/og-bayerwald

ORTSGRUPPE STÄDTEDREIECK

Aktivitäten: regionale Wanderungen, einfache und anspruchsvolle Bergwanderungen, Hochtouren, leichte Klettertouren, Klettersteige, Radtouren, Winter- und Schneeschuhwanderungen

Kontakt:

Joachim Hofmann, 09471 979 66, 0160 8487 5191, joachimhofmann50@gmx.net
Christine Sebast, 09471 206 39, c1sebast@t-online.de
Siegfried Fischer, 09471 2405, siegfried.fischer@219.alpenverein.digital

Ausrüstungslager OG Städtedreieck:

Glashütte 18 (Loisitz) in Teublitz
(b. Joachim Hofmann)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 17:00 bis 19:00 Uhr,
und nach Vereinbarung

Programm:

jährlich rund 30 ein- und mehrtägige Gemeinschaftstouren in den Alpen und in der Region, offen für alle Mitglieder der Sektion. Um Anmeldung bei der Organisation wird gebeten.

Termine:

jeden 1. Montag im Monat um 20:00 Uhr
im Gasthof Sauerer in Burglengenfeld



Februar bis Mai 2024

Sa, 17.02.2024

Regionalwanderung Wackelstein

Vom Forsthaus Süssenbach auf versteckten Wegen rund um den Wackelstein. ca. 4 Stunden.
Organisation: Siegfried Fischer

Fr, 23.02. – So, 25.02.2024

Schneeschuhwanderungen Brixen im Thale

Von Aurach-Pocherkapelle über Bochumer Hütte auf den Laubkogel 1.760 m. 900 Hm. Von Aschau über Kleinmoosalm (600 Hm) zum Schwarzkogel 2.030 m (1.000 Hm). Vom Wanderparkplatz Ellmau hinauf zur Rübzahlalm (370 Hm).
Eventuell andere Ziele nach Absprache.
Organisation: Joachim Hofmann

So, 17.03.2024

Schachen 1.866 m

Von Schloss Elmau hinauf zum Ziel 850 Hm.
Dauer 7,5 Stunden. Eventuell mit Schneeschuhen.
Organisation: Joachim Hofmann

Sa, 11. Mai 2024

Mit dem Bergbus ins Chiemgau

über Marquartstein.
Organisation: Siegfried Fischer

Fr, 24.05. – So, 26.05.2024

Bad Hindelang im Allgäu

Mögliche Wanderungen: Spieser, Imberger Horn und der Hirschbachtobel. Übernachtung in Pension.
Organisation: Christine Sebast

Natürlich gibt es außer den offiziellen Touren noch weitere Unternehmungen. Am besten immer wieder mal bei den Monatstreffen vorbeischaun.

*Joachim Hofmann
und die Ortsgruppe Städtedreieck*

DAV, ÖAV und AVS
Berg 2024
 Berchtesgadener Alpen
 Alpen-WG
 Tyrolia-Verlag
25,00 €



148. Ausgabe des Alpenvereinsjahrbuchs

Seit Gründung der Alpenvereine gibt es das Jahrbuch (fast) jedes Jahr – auch 2024 wieder. Dieses Mal widmet sich der Sammelband dem Bergwelten-Thema „Berchtesgadener Alpen“ und dem Bergfokus-Thema „Alpen-WG“, dazu die AV-Karte „Steinernes Meer“. Das über 250 Seiten starke Jahrbuch ist wie immer voller Wissen und spannender Geschichten.



**Alle neuen Bücher
 gibt es jetzt
 auch in unserer
 Sektions-Bücherei**

Öffnungszeiten
 Mo 16-19 Uhr
 Mi 15-19 Uhr
 Fr 10-13 Uhr



Simon Wohlgenannt
**Freeride Bucket List
 Vorarlberg**
 Freeride-Touren im
 Montafon, am Arlberg,
 im Bregenzerwald
 und mehr
 Tyrolia Verlag
29,00 €



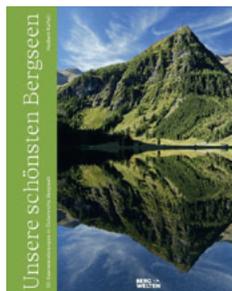
Uwe Schwinghammer
**Das Tiroler Wasser-
 wanderbuch**
 60 Tourentipps zu Seen,
 Klammern und Wasser-
 fällen in Nordtirol
 Tyrolia Verlag
25,00 €



Andreas Dick und Dirk Schulte
Rother Alpinlehrplan I
 Bergwandern – Trekking
 Rother Bergverlag
29,90 €



Petra Knoblin
Allgäu mit Hund
 mit Tannheimer Tal
 und Kleinwalsertal.
 40 Touren mit
 GPS-Tracks
 Rother Bergverlag
18,90 €



Herbert Raffalt
**Unsere schönsten
 Bergseen**
 50 Seenwanderungen in
 Österreichs Bergwelt
 Bergwelten Verlag
30,00 €



Reinhold Messner
**Layla im Reich
 des Schneekönigs**
 Bilderbuch für die
 ganze Familie
 Bergwelten Verlag
16,00 €



Rother-App für euch!
 Mehr als 13.000 geprüfte
 Wanderungen
 Alle Wanderungen sind
 von Rother-Autoren
 recherchiert
 Karten von
 freytag & berndt

-40% Für Sektionsmitglieder
 zum Vorzugspreis von
17,99 €/Jahr

mit dem Rabattcode:
DAVREGENSBURG40

unter:
www.rother.de/davregensburg

Wichtige Adressen

DAV Sektion Regensburg

Adresse:

Sektion Regensburg des Deutschen Alpenvereins
St.-Katharinen-Platz 4, 93059 Regensburg
info@alpenverein-regensburg.de
www.alpenverein-regensburg.de

Geschäftsstelle:

St.-Katharinen-Platz 4, 93059 Regensburg
Tel. 0941 463 990 - 30

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09:00 – 13:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 – 16:00 Uhr
Montag: 15:30 – 18:30 Uhr

Bankkonto der Sektion:

Volksbank Raiffeisenbank Regensburg
Schwandorf eG
IBAN: DE48 7509 0000 0000 0350 09
BIC: GENODEF1R01

Ausrüstungslager und Bücherei

Adresse:

St.-Katharinen-Platz 4, 93059 Regensburg
verleih@alpenverein-regensburg.de
Andere Öffnungszeiten als Geschäftsstelle

Öffnungszeiten:

Montag: 16:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch: 15:00 – 19:00 Uhr
Freitag: 10:00 – 13:00 Uhr

DAV Kletterzentrum Regensburg

Adresse:

Am Silbergarten 6, 93138 Lappersdorf
Tel. 0941 463 990 - 50
service@kletterzentrum-regensburg.de
www.kletterzentrum-regensburg.de

Öffnungszeiten:

täglich von 10:00 – 22:00 Uhr

Wichtige Funktionen

Vertreterin des 1. Vorsitzenden

Rita Friedl, Kontakt über Geschäftsstelle

Stellvertretende Vorsitzende

Stefan Nargang, Maximilian Dolles, Lena Fuchs,
Markus Rühr, Manuel Höllering, Siegfried Fischer

Geschäftsführerin

Sabrina Esser, Kontakt über Geschäftsstelle

Naturschutzreferent*in

Reinhardt Neft, Daniela Giehrl
naturschutzteam@alpenverein-regensburg.de

Vortragskoordinator*in

N.N.
vortraege@alpenverein-regensburg.de

Redaktion des Mitteilungsblattes

Rita Friedl, GST DAV Regensburg, Linda Brendel,
Leonie Bechtold, Julia Achatz, Susanne Herr,
Barbara Ederer
Lektorat: Marion Glaser, Marion Bieler, Theresia
Weiß



Vorschau

Das nächste Mitgliedermagazin
der DAV Sektion Regensburg
erscheint am 01. Juni 2024

Titelthema: Klettern



ERPROBTE GLOBETROTTER 2nd Hand-WARE ZUM FAIREN PREIS

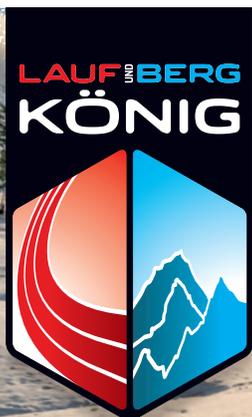
Seit 2021 findest du in allen Globetrotter Filialen 2nd Hand-Artikel, die in unserer Werkstatt geprüft, aufbereitet und mit 12 Monaten Gewährleistung ausgestattet wurden.

Freu dich auf zeitlose Ausrüstungsklassiker in Top-Qualität zu 2nd Hand-Preisen.

WIR KAUFEN DEINE GEBRAUCHTE AUSTRÜSTUNG UND SO EINFACH GEHT'S:

-  1. Komm mit deiner gut erhaltenen Markenausstattung in die Filiale.
-  2. Unser Fachpersonal überprüft deine Ausrüstung und macht dir ein faires Gutscheinangebot.
-  3. Du kannst deinen Globetrotter Gutschein gleich beim nächsten Einkauf einlösen.

WEITERE INFOS ZU DEN FILIALEN: [GLOBETROTTER.DE](https://www.globetrotter.de)



FINDE DEIN
KÖNIGREICH!

WIR HELFEN DIR DABEI . . .

KLETTERAUSRÜSTUNG_LAUFSPORT- UND BERGSPORT-
AUSRÜSTUNG_BERATUNG_LAUFKURSE_LAUFANALYSE_
LAUFTREFF_KLETTERKURSE_BERGTOUREN/FÜHRUNGEN_
VORTRÄGE_EVENTS_LEIHAUSRÜSTUNG_REPARATUR
SERVICE_UND MEHR . . .

**10% RABATT
AUF BERGSPORTARTIKEL***
FÜR DAV SEKTION REGENSBURG MITGLIEDER

***BITTE DAV AUSWEIS NICHT VERGESSEN!
AUF NICHT REDUZIERTER WARE! NICHT KOMBINIERBAR!**

Du willst 10% auf alles? Frag uns einfach!

| HAIDPLATZ | 93047 REGENSBURG | 09 41 - 64 66 36-0 |

LAUF_{UND}BERG KÖNIG WWW.LAUFUNDBERG-KOENIG.DE